



# Schola Cantorum Basiliensis

## Studienjahr 2021/22

<b>Pflicht- und Wahlkurse (alphabetisch)</b>	<b>S. 2</b>
<b>Kurse des Studios für Kulturen</b>	<b>S. 44</b>
<b>Kurse des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel</b>	<b>S. 45</b>
<b>Spezielle Unterrichtszeiten</b>	<b>S. 46</b>
<b>Regelmässige Klassenstunden</b>	<b>S. 48</b>
<b>Kammermusik</b>	<b>S. 48</b>
<b>Legende</b>	<b>S. 49</b>

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Alexander-Technik</b>				
			B	G
<b>Dozierende</b>	Anne Smith			
<b>Termine</b>	jeweils Sa an folgenden Daten: 23. Okt., 13. Nov. 21, 22. Jan., 5. März, 26. März, 9. Apr. 21 Anmeldung, Zeit und Ort gemäss Liste am Informationsbrett			
<b>Inhalt</b>	F.M. Alexander war einer der ersten modernen "westlichen" Verfechter des Konzepts der Einheit von Körper und Seele. Er war besonders an der Frage interessiert, wie unser Denken die Art und Weise im Vorgang unserer Aktivitäten prägt. Bei der Beschäftigung mit Alexander-Technik untersuchen wir, wie wir unsere Aktivitäten so einrichten können, dass wir in Harmonie mit unserem ganzen Organismus sind. Es wird in der Gruppe unterrichtet.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			
<b>Alta Capella</b>				
	Di		75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ian Harrison			
<b>Termine</b>	Di 10:30-12:30, Zi 4-U01 und 16:00-17:00, in der Regel im Studio Eckenstein Einteilung nach Absprache			
<b>Inhalt</b>	Die Alta Capella („laute Musik“) ist eines der wichtigsten Instrumentalensembles des Mittelalters und der Renaissance, gespielt an fürstlichen Höfen und im städtischen Kontext. Wir beschäftigen uns mit ihrem Repertoire aus der Blütezeit des 14.–16. Jh. in Form von Improvisation und Interpretation der überlieferten Musik nach originaler Notation in kleinen und grossen Ensembles. Angesprochen sind SpielerInnen von Schalmei, Pommer, Zugtrompete, Posaune, Zink und Dulzian, mit individuellen Unterrichtseinheiten auf Schalmei und Pommer. Andere „laute“ Instrumente wie Krummhorn, Naturtrompete, Dudelsack oder Perkussion können auf Wunsch integriert werden.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, Leihinstrumente vorhanden, interessierte Pommer-AnfängerInnen willkommen, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			
<b>Arrangement und Intavolierung</b>				
	Di	15:00-16:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Ort</b>	Zi 14-001			
<b>Inhalt</b>	Professionelle Instrumentalisten des Spätmittelalters und der Frührenaissance besorgten ihre Arrangements in der Regel selbst und verzichteten dabei – mit wenigen Ausnahmen – auf deren Niederschrift. In Ermangelung eines breiten instrumentenspezifischen Repertoires ist es daher unsere Aufgabe, in deren Fussstapfen zu treten und idiomatische Einrichtungen für unser Instrumentarium ebenfalls selbst vorzunehmen. Dabei versuchen wir, die wenigen Quellen nach bestem Vermögen stilvoller nachzuempfinden: sei es zur Begleitung von Gesang, als Arrangement von Tanzmusik, in Form von Intavolierung polyphoner Kompositionen oder in der Verzierung und Diminution sowohl solistisch, wie im Ensemble. Der Kurs „Arrangement & Intavolierung“ ist der instrumentenspezifischen Einrichtung von Musik des 15. und frühen 16. Jahrhunderts gewidmet, wobei ein besonderer Fokus auf den Lauteninstrumenten dieser Zeit liegt. Die Studierenden werden angehalten, anhand überlieferter Beispiele eigene Arrangements vorzunehmen, vor der Klasse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Parallel zu dieser Arbeit spielen wir Stücke von originaler Notation der Zeit im Ensemble.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 7 Teilnehmende, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Blockflötenconsort</b>			
		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Andreas Böhlen, Katharina Bopp		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Erarbeiten von drei- bis fünfstimmiger Consortmusik aus der Zeit von 1500 bis 1650, wenn möglich aus Originalnotation. Adaption von Tanzmusik wie auch vokaler Musik. Umgang mit den spezifischen Gegebenheiten des Spiels in reinen Blockflötenensembles. Zur Sprache kommen u.a. Intonation, Artikulation, Diminutionen/Verzierungen, Flexibilität in Klang und Tempo, Transpositionsmodelle, Verhältnis der einzelnen, z.T. in Stimmbüchern notierten Stimmen zum Gesamtklang.		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für Hf Blockflöte, nach Absprache mit den Dozierenden, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme		
<b>Cembalo (Nebenfach)</b>			
		25.00	E
<b>Dozierende</b>	Nicola Cumer, Matías Lanz, Tobias Lindner, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer		
<b>Termine</b>	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet, wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembaloschulen behandelt.		
<b>LN</b>	internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA kombiniert mit der Generalbass-Prüfung		
<b>"Clavier-Übung"</b>			
		X	SS
<b>Inhalt</b>	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Ausbildung im MA SPAM Impro. Die Ausarbeitung von Werken in unterschiedlichen musikalischen Formen, Gattungen und Stilen dient zur Vorbereitung oder Vertiefung entsprechender improvisatorischer Studien. Die selbständig verfassten Kompositionen (Spieldauer mindestens 30 Minuten) werden in einer Arbeitsmappe gesammelt. Zusammen mit einem Kommentar (nicht weniger als fünf Seiten) bildet diese „Clavier-Übung“ zugleich die Masterarbeit.		
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende des MA SP AM Improvisation		
<b>LN</b>	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor dem Master-Rezital		
<b>Coaching Gesang</b>			
	Do/Fr	10:00-13:30	B G
<b>Dozierende</b>	Flavio Ferri-Benedetti		
<b>Termine</b>	Individueller Unterricht (40 Minuten) nach Eintrag in die Liste am Informationsbrett, Beginn: 16. Sept. 21		
<b>Ort</b>	10-202		
<b>Inhalt</b>	Diktion, Rezitativ-Gestaltung, Prosodie, Verzieren, Repertoire-Fragen, technische-musikalische Aspekte des Gesangs und des Repertoires, Gestaltung		
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende mit Hf Gesang		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Contrapunto alla mente (MA)</b>				
	Fr		50.00	
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Grundkurs: Fr 11:10–12:00 Aufbaukurs: Fr 13:10–14:00 Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Ausgehend von historischen Quellen des 15. bis 18. Jahrhunderts werden verschiedene Techniken des improvisierten Kontrapunktes praktisch erprobt. Ergänzend dazu wird der Einfluss der schriftlosen Praxen auf die Kompositionen untersucht. Grundkurs: Grundtechniken der improvisierten Mehrstimmigkeit, die in der Renaissance eine grosse Verbreitung hatten: Gymel, Fauxbourdon, 3-5-Satz, Dezimensatz, Canon. Aufbaukurs: Vertiefung der Inhalte des Grundkurses sowie weiterführende Arbeit anhand der historischen Methodik, wie man sie in ‚gelehrten‘ Kontrapunktlehren findet (insbesondere in spanischen ‚Artes de Contrapunto‘ des 16. bis 18. Jahrhunderts).			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Der Kurs erstreckt sich über das ganze Schuljahr 2021/22 (HS und FS) Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vortrag			

<b>Der Papagei-Kurs</b>				
			37.00	G
<b>Dozierende</b>	Sven Schwannberger			
<b>Termine</b>	14-täglich, Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	In diesem Jahr: Basisübungen zur Diminution in der Gruppe Der Papagei-Kurs dient dem Erlernen des motivischen Vokabulars für das Diminuieren mit Instrumenten und mit der Stimme. In Anlehnung an die alten Ausbildungsmethoden, vor allem das Vor- und Nachsingen, lernen wir verschiedene Aspekte und Stile von Diminution kennen und üben in der Gruppe die Figuren zu den einzelnen Intervallen und Kadenzen. Der Kurs versteht sich aber jenseits der praktischen Übungen auch als ein Schlüssel zum Verständnis allgemeiner aufführungspraktischer Fragen, die sich aus der Diminution ergeben. In diesem Jahr fokussieren wir uns auf die Quellen, die einen besonders einfachen Einstieg in das Themenfeld bieten. Wir arbeiten mit Ortiz und Brunelli, entwickeln aber auch gemeinsam in der Gruppe eigene Übungen zum Erfinden und Erarbeiten von Formeln und Figuren.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, offen für alle Studierende, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Didaktisches Forum</b>				
	Do	11:20-13:00	25.00	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 30. Sept., 28. Okt., 25. Nov. 21, 20. Jan., 24. Feb., 31. März, 28. Apr. 22			
<b>Ort</b>	Zi 14-001			
<b>Inhalt</b>	Behandelt werden sowohl praktische Themen des Studiums und des Unterrichts als auch historische Fragen der Didaktik und der Lehr- und Lernumfelder der Musik. Angeboten in Tandem mit pädagogisch ausgerichteten Veranstaltungen der Donnerstag-Akademie. Zielgruppe: MA MP AM Studierenden			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im MA MP AM			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form	
<b>Eigene Ensemblearbeit (Renaissance)</b>				
		B	SS	
<b>Inhalt</b>	Durch projektbezogene Ensemblearbeit vertiefen die Studierenden ihr Verständnis der Musik der Renaissance und fördern ihre Fähigkeit, sich in der musikalischen Sprache dieser Epoche flexibel und gewandt auszudrücken. Dozierende bieten Coaching nach Bedarf an.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende des MA SP AM Renaissance und Minor Renaissance			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vortrag			
<b>Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt</b>				
	Do/Fr	50.00	G	
<b>Dozierende</b>	Giorgio Paronuzzi			
<b>Termine</b>	BA: Unterricht in 2 Gruppen, Do 10:00-11:00 oder 11:00-12:00, gemäss Einteilung, Zi 10-401, Kurs für MA PAM (nur im HS 19/20): Do 09:00-10:00, Zi 10-401, oder Fr 9:00-10:00, Zi 8-101, <b>Einteilungstest:</b> - schriftlicher Teil wird per Mail versandt - praktischer Teil (am Cembalo): Di 21. Sept., 8:30-11:00 und Mi 22. Sept., 8:30-11:00 (einzeln, jeweils 10 Minuten, Einteilung gemäss Mail), Zi 7-006 Beginn für alle Kurse: Do 23. Sept. 21, 09:00-10:30 (MA) und 10:30-12:00 (BA)			
<b>Ort</b>	Zi 7-006			
<b>Inhalt</b>	Ziel ist die Annäherung an den Generalbass, d.h. die Musik in der Sprache des Generalbasses zu lesen. Es werden elementare Grundsätze des Kontrapunkts und der Harmonielehre sowie eine Art Generalbass- Vokabular aus sich wiederholenden bassi ostinati (typischen harmonischen Abläufen) vermittelt. Zudem bietet der Kurs eine Übersicht über die Entwicklung des Generalbasses zwischen 1600 und 1700, mit einigen ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen und Ländern. Studium des Kontrapunkts nach Fux; Kadenzen; Ostinati (Follia, Passo e mezzo, passacagli, ciaccona) mit Bezifferung und Aussetzung; Regeln für die Bezifferung eines Basses; Oktavregel; vierstimmige Aussetzung eines bezifferten Basses; Elemente der Harmonielehre.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit dem Dozenten			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses (kann unterteilt werden)			
<b>Ensemblearbeit und Korrepetition</b>				
	Fr	10:00-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Blunden, Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti, Andrea Marcon, Federico Sepúlveda u.a.			
<b>Termine</b>	Erstes Treffen: Fr 24. Sept. 21, 10:00-11:00, Studio Eckenstein Genauere Termine werden spätestens beim ersten Treffen kommuniziert.			
<b>Ort</b>	Studio Eckenstein			
<b>Inhalt</b>	Einführung und praktische Anwendung von Vocal Coaching, Korrepetition und Ensemblearbeit. Jeder Workshop konzentriert sich auf ein bestimmtes Repertoire. Die Studierenden werden auf verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit mit SängerInnen und Ensembles vorbereitet, darunter Intonation, Stilfragen, Verzierungen, Atem und Phrasierung, Text, Zusammenspiel usw.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs (max. 16 Plätze) für SCB-Studierende möglich. Anmeldung beim ersten Treffen.			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Ensembleklasse: Juculatores Dei - die Geschichte des italienischen Lauda</b>				
	Di	17:00-19:30	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Katarina Livljanic			
<b>Termine</b>	jeweils während den Unterrichtsterminen (s. "Spezielle Unterrichtszeiten") Obligatorische Vortragsstunde: Di 15. März 22, 18:15 (GP 14:00), Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	8-004			
<b>Inhalt</b>	In diesem Jahr wird sich das Ensemble auf die Geschichte der Volksfrömmigkeit in Italien konzentrieren, speziell auf die Praxis der Lauda, wie sie sich in den Confraternitäten der laudesi und disciplinati entwickelte. Wir werden der Beziehung zwischen Musik und Predigt in den Bettelorden (Franziskaner und Dominikaner) nachgehen: Besonderes Augenmerk wird auf die Beziehung zwischen Poesie und Musik, Improvisationen über einen Text, Rhetorik und Persuasionswerkzeuge im Laudagesang gelegt. Anhand des Repertoires, das wir aufführen werden, werden wir die Entwicklung von den frühen monodischen zu den späteren polyphonen Laudae des 15. und 16. Jahrhunderts verfolgen, wie sie in den Quellen wie die Laudari aus Cortona und Florenz erscheinen, bis hin zu den Quellen wie MS Cape Town, Grey 3.b.12 und anderen.			
<b>Bemerkungen</b>	Klassenstunde für Hf-Studierende von K. Livljanic. Wahlkurs prioritär für Studierenden mit Hf Gesang und eine kleinere Anzahl von InstrumentalistInnen. Max. 12-15 Teilnehmende nach Absprache mit der Dozentin. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme am Kurs und am Schlusskonzert			
<b>Ensemblepraktikum</b>				
	Mo	16:10-17:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Corina Marti			
<b>Termine</b>	Beginn für alle Angemeldeten: 20. Sept. 21, Zi 5-001 Vortragsstunde: Mi 16. März 22, 18:15, in der Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	Zi 4-003			
<b>Inhalt</b>	Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt. <b>Codex Faenza 117</b> Von 50 Intabulierungen/Instrumentalstücken/Diminutionen bis Bernardus Ycart Wir befassen uns mit dem Repertoire des früheren Teils: Kodikologie, Geschichte und Aufführungspraxis sowie auch mit dem späteren Teil und seinen Komponisten: Bernardus Ycart, Johannes Hothby, Johannes Bonadies u.a. Der Kurs richtet sich an Tastenspieler/innen sowohl auch an andere Instrumentalisten/innen und Sänger/innen			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit der Dozentin, Anmeldung, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			
<b>Ensemblepraktikum</b>				
	Mi	15:00-16:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Termine</b>	Beginn: 22. Sept. 21, Vortragsstunde der Ensembleklasse von Marc Lewon: Do 13. Jan. 22, 18:15, Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	Zi 6-301			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p><b>Die Cantigas de Santa Maria</b></p> <p>Was für den deutschen Sprachraum des Mittelalters der Minnesang, für den französischen die Trouvères und für den okzitanischen die Trobadors waren, entsprach auf der iberischen Halbinsel den Repertoires der Cantigas d'amigo und der Cantigas de Santa Maria (CSM). Obwohl die CSM religiöse Inhalte hatten, war ihre Form und Verwendung der Sprache, dem höfischen Lied dieser Zeit (genauer: des 13. Jahrhunderts) entnommen. Alle diese Cantigas sind auf galizisch-portugiesisch verfasst und die Musik dazu einstimmig und in rhythmisch ambivalenter Notation überliefert. Im diesjährigen Ensemblepraktikum widmen wir uns einer Auswahl der über 400 überlieferten CSM, wobei auch einige Cantigas d'amigo (z. B. von Martin Codax oder Dom Dinis hinzutreten können) und suchen nach adäquaten Interpretationen, die vom solistisch-freien Vortrag im Stile des höfischen Liedes (cantus coronatus) bis zur durchrhythmisierten Grossbesetzung im Stile eines Prozessionsgesangs reichen können. Dafür stehen uns mittlerweile eine Vielzahl an Hilfsmitteln zur Verfügung: zu den bisherigen Text- und Melodieausgaben und der kompletten englischen Übersetzung aller CSM gesellen sich seit einigen Jahren online Scans der Handschriften und eine aufwändige Website, auf der die Melodien neu ediert und mit Textunterlegungen und Aussprachehilfen versehen wurden: <a href="http://www.cantigasdesantamaria.com">http://www.cantigasdesantamaria.com</a>. Sie wird eine zentrale Rolle bei der Erarbeitung des Repertoires spielen.</p>		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten, Anmeldung: Mo 6.9. – Do 16.9.2021		
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung		

### Ensemblepraktikum

	Mi	11:00-12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain			
<b>Termine</b>	Vortragsstunde: Mi 27. Okt. 21, 18:15 in der Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p><b>Missa Tornacensis</b></p> <p>Praktische Arbeit an den Besonderheiten der französischen Ars Nova, insbesondere der dreistimmigen Messe de Tournai. Die Messe wird mit einer Stiftung von Jean des Prés, Bischof von Tournai, in Verbindung gebracht, der 1349 eine tägliche Marienmesse einrichtete. Die unterschiedlichen Notationsstile der Sätze lassen darauf schliessen, dass es sich bei dem Werk eher um eine Kompilation als um einen einheitlichen Zyklus handelt. Es werden verschiedene Interpretationsmöglichkeiten und Besetzungen in die Praxis umgesetzt.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

### Ensembles

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher			
<b>Termine</b>	Mo/Di/Mi gemäss Absprache			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den MitspielerInnen			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende des MA SP AM Generalbass			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			
<b>Ensembles in diversen Besetzungen</b>				
			B	G
<b>Dozierende</b>	Katharina Arfken, Katharina Bopp, Andreas Böhlen, Jörg- Andreas Bötticher, Christophe Coin, Marc Hantai, Thomas Müller, Paolo Pandolfo, Heidrun Rosenzweig, Petr Skalka, Pierre-André Taillard, Edoardo Torbianelli			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung mit den Dozierenden			
<b>Inhalt</b>	Praktische Auseinandersetzung mit Musik für kleine Instrumental-Ensembles. In Absprache mit den Dozierenden werden bestehende Ensembles unterrichtet, oder neue Ensembles können sich in diesem Rahmen formieren.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

<b>Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts</b>				
			75.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung nach Einschreibung der Ensembles in die Liste am Informationsbrett			
<b>Inhalt</b>	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den Mitspielern.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende, max. 30 Teilnehmende (je nach Grösse der Ensembles)			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

<b>Fachdidaktik/-methodik</b>				
			B	G
<b>Dozierende</b>	Barockoboe: Carole Wiesmann Blockflöte: Katharina Bopp Cembalo/Orgel: Jörg-Andreas Bötticher Gesang: Sebastian Goll Harfe: Heidrun Rosenzweig Historische Klarinette: Pierre-André Taillard Horn/Trompete: Jean-François Madeuf Laute: Peter Croton Traverso: Johanna Bartz Viola da gamba: Rebeka Rusó			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	<p>Auf welche Weise findet jemand seinen Weg in eine eigene musikalische Welt, wie kann Musik zu einem Kommunikationsmittel werden? Ausgehend von Beobachtung und Analyse, über Planung und Gestaltung von Einzel- und Gruppenunterricht mit Kindern und Erwachsenen wird ein möglichst breit gefächertes Handlungsrepertoire entwickelt. Kenntnis von Unterrichtsmaterialien und Fachliteratur sind nicht Ziel, sondern Mittel, um mit dem Gegenüber zu einer phantasievollen Auseinandersetzung mit der Musik und mit dem Instrument zu gelangen – „Lehren heisst zweimal lernen“.</p> <p>Im ersten Semester werden 12 Hospitationen besucht und protokolliert. Die Fächer "Unterrichtspraxis mit eigenen Schülern" und "Musikschulpraktikum" werden in der Fachdidaktik mitorganisiert und betreut. Zu beiden gehören schriftliche Berichterstattungen (Lehr- und Lernbericht, Musikschulpraktikumsbericht).</p>			
<b>Bemerkungen</b>	Dauer unterschiedlich je nach Hauptfach			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Abgabe des Hospitationsblatts im 1. Semester, des Praktikumsberichts im 2. Semester, Prüfung inkl. Lehr- und Lernbericht im letzten Semester des Kurses			

### Fragen zur Aufführungspraxis

	Mi	11:10–12:50	37.00	G
<b>Dozierende</b>	Thomas Leininger, Sven Schwannberger			
<b>Termine</b>	14-täglich, an folgenden Daten: 29. Sept., 13., 27. Okt., 10., 24. Nov., 8. Dez. 21, 5., 19. Jan. 22 23. Feb., 2., 16., 30. März, 6., 27. Apr., 11., 25. Mai, 8. Juni 22			
<b>Ort</b>	Kleiner Saal			
<b>Inhalt</b>	Einjährige Vorlesung zu den wichtigsten Aspekten der historischen Aufführungspraxis: allgemeine Ästhetik, Einzelton- und Klanggestaltung, Tempo- und Rhythmuskonzepte, Verzierungen, Artikulation, Nationalstile etc. Zur Sprache kommen soll auch der heute immer deutlicher wahrnehmbare Bruch in der Aufführungspraxis in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und die seither entstandenen Vorstellungen des sogenannten „klassischen Stils“.			
<b>Bemerkungen</b>	Vorlesung, im BA im 5./6. Sem., im MA MP AM im 3./4. Sem. auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Gehörbildung - Contrapunto alla mente (BA)

			50.00	
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	gemäss Einteilungsliste am Informationsbrett Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-101 / 8-103			
<b>Inhalt</b>	Praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Techniken des improvisierten Kontrapunkts des 15. bis 17. Jahrhunderts.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: BA-Studierende, in der Regel im 5. und 6. Semester			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, mündliche Prüfung am Ende des 6. Semesters			

### Gehörbildung Blattsingen R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Neue Studierende: Einteilung in der 1. Semesterwoche Bisherige: gemäss Einteilungsliste am Informationsbrett Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-101 / 8-103			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Praxis des Blattsingens, sowohl mit historischen Solfeggi als auch anhand des Repertoires des 15. bis 19. Jahrhunderts. Es werden dabei historische Methoden (inkl. Solmisation) behandelt und die verschiedenen Schlüssel und Transpositionen geübt.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: BA-Studierende im 1. bis 4. Semester			
<b>LN</b>	Aufgaben-Kontrollen und mündliche Tests in jedem Semester, mündliche Prüfung am Ende des 4. Semesters			

### Gehörbildung M-R

	Mo	14:00-15:40	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain			
<b>Ort</b>	4-U01			
<b>Inhalt</b>	Kursinhalte sind das Singen von Solmisations- und Mutationsübungen und ihre Anwendung im modalen Kontext, Kenntnisse der typischen Wendungen der 8 Kirchenmodi, Diktat (bis dreistimmig) anhand überlieferter Stücke aus dem 12. bis 16. Jahrhundert, Nachspielen und Singen, Basis des improvisierten Kontrapunkts, sowohl frei als auch in verschiedenen rhythmischen Mustern.			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Gehörbildung mündlich R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Vertiefen des Lernstoffes der schriftlichen Gehörbildung sowie intensives Training der Hörfähigkeiten in kleineren Gruppen: Solfège, singendes Improvisieren über Sonaten-, Suiten- und Rezitativbässen, Nachsingen und Nachspielen, Bezifferungsübungen, Höranalysen und Werkarbeit.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			

### Gehörbildung schriftlich R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy, David Mesquita			
<b>Termine</b>	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-101 / 8-103			
<b>Inhalt</b>	Entwicklung der Hörfähigkeit, der inneren Hörvorstellung und des hörenden Erfassens mittels Solfège-Übungen, ein- bis vierstimmigen Diktaten, Bass- und mehrstimmigen Modellen, Generalbass-theorie und -Diktaten, Tonsatzübungen sowie Höranalysen von einfachen bis komplexen musikalischen Sätzen.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			

### Generalbass (Hauptfach)

			50.00	
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Individuelle Arbeit an technischen, klanglichen und stilistischen Fragen des Generalbassspiels			
<b>Bemerkungen</b>	Studierende im MASP AM Generalbass			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA- bzw. MA-Rezital am Ende des Studiums			

### Generalbass (Nebenfach / hauptfachspezifischer Kurs)

		25.00	E
<b>Dozierende</b>	Für Hf Gesang und Melodieinstrumente: Nicola Cumer, Tobias Lindner, Matias Lanz, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer Für Hf-Tasten: Jörg-Andreas Bötticher, Tobias Lindner, Andrea Marcon, Andrea Scherer Für Hf Zupfinstrumente: Peter Croton, Julian Behr, Heidrun Rosenzweig		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Ziel des Unterrichts ist, einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten (oder Zupfinstrumente) und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbassquellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück vom Generalbass aus erschliessen und begleiten können. Zusätzlich für Hf Tasten- und Zupfinstrumente: Einführung in die unterschiedlichen Begleitarten von 1600-1750, Aufbau von manuellen Reflexen, Herausarbeiten der Zusammenhänge von Kompositionen, Generalbass und Improvisation. Quellenarbeit u.a. mit Dandrieu, Telemann, Gasparini, Mattheson, Heinichen etc.		
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA (Gesang und Melodieinstrumente) kombiniert mit der Cembalo-Prüfung		

### Generalbass-Partimento

		25.00	E
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Markus Schwenkreis		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung		
<b>Ort</b>	Zi 7-008		
<b>Inhalt</b>	Das Partimentospiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Generalbass- und Partimentokurs werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenz, Sequenzen und anderen Generalbassmodellen erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchner) ausgesetzt.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

### Gesang (Nebenfach)

		25.00	E
<b>Dozierende</b>	Kathleen Dineen, Sebastian Goll		
<b>Termine</b>	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Förderung der Körperhaltung durch eine verbesserte Selbstwahrnehmung, der bewussten Atemführung und Stimmgebung, des Gehörs, des persönlichen musikalischen Ausdrucks und des Gestaltungswillens, Erschliessen der Resonanzräume, des Stimmsitzes und Stimmflusses, Erarbeiten von verschiedenen Musikstücken hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelementen		
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Geschichte der Ensembleleitung</b>				
	Mi	11:10-12:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Christelle Cazaux, Thomas Drescher, Martin Kirnbauer			
<b>Termine</b>	nur im HS 21/22, 14-tägig, im Wechsel mit der Vorlesung „Fragen zur Aufführungspraxis“, an folgenden Terminen: 6. und 20. Okt., 3. und 17. Nov., 1. und 15. Dez. 21, 12. und 26. Jan 22			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Der Kurs ist als Begleitveranstaltung zu „Maestro al Cembalo“ konzipiert. Er behandelt Fragen der Ensembleleitung vom Mittelalter bis ins 19. Jh., Ensembleformationen, Quellen zur Ensemblepraxis.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Geschichte der Musiktheorie</b>				
	Fr	09:00-11:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Lektüre von historischen Traktaten zur Musiktheorie, Kompositionstechnik und Musikästhetik vom Mittelalter bis zum 19. Jh. Dazu begleitende Musikanalysen und Fragen zur Relevanz für die heutige Fachdidaktik. Durchführung als viersemestriger Zyklus: Schwerpunkt im HS 21/22: Barock Schwerpunkt im FS 22: 18./19. Jahrhundert			
<b>Bemerkungen</b>	Studierende mit Hf Theorie, Minor Theorie, Minor Renaissance (nur im 2. Semester), MA-Studierende, Interessierte, auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Gestik und historische Schauspieltechniken</b>				
			B	G
<b>Dozierende</b>	Deda Cristina Colonna			
<b>Termine</b>	1.-2. Nov. (Zi 5-001), 2.-3. Dez. 21 (Zi 8-104), 20.-21. Jan. (Zi 5-001/8-104), 21.-22. Feb. (Zi 5-001/KS/5-U09), 3.-4. (Zi 5-001/Studio Eckenstein) und 17. März (Zi 5-001), 7.-8. Apr. (Zi 5-001/Studio Eckenstein), 5.-6. Mai 22 (Zi 5-001/4-105)			
<b>Inhalt</b>	Ein Kurs für SängerInnen mit Einheiten in der Gruppe sowie in individueller Betreuung. Die wichtigsten Quellen des historisch informierten Schauspiels werden durchleuchtet und darin erhaltene Ansätze und Übungen mit Körperarbeit verbunden. Verschiedene Zugangsweisen werden vermittelt, damit die Studierenden sich ein umfassendes Handlungsrepertoire aneignen mit dem Ziel, selbst persönliche Lösungen für ihr musikalisches Auftreten erarbeiten zu können.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs v.a. für SängerInnen Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Gregorianischer Choral I</b>				
	Do	10:10-11:00	50.00	G

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	Beginn: 30. Sept. 21			
<b>Ort</b>	Zi 14-001			
<b>Inhalt</b>	Einführung in den Grundstoff des Gregorianischen Chorals von seinen Anfängen bis in die heutige Zeit. Kennenlernen der Musik, des historischen Kontexts und des liturgischen Rahmens. Erste Begegnung mit den Gattungen des Chorals sowie seiner Theorie und Analyse, elementare modale Improvisation, Neumenkunde.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Pf: aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses Wf: aktive Teilnahme			

### Gregorianischer Choral II

	Fr	11:10-12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	Beginn: 1. Okt. 21			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs baut auf die Inhalte im Gregorianischen Choral I auf und setzt Hintergrundwissen auf dem Gebiet der liturgischen Einstimmigkeit voraus. Der Fokus liegt auf die Vertiefung choralspezifischer Themen des Mittelalters und der frühen Renaissance, im Studienjahr 21/22 insbesondere um die vielfältigen Erweiterungsformen der Liturgie. Behandelt werden u.a. Tropen, Sequenzen, Prozessionsgesänge und ihren Platz in Zeremonien und Riten. Im zweiten Semester werden wir versuchen, die kaiserliche Krönung von Karl den Grossen zu rekonstruieren. Neumenkunde wird praktisch in den Unterrichtsthemen integriert.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Pf: aktive Teilnahme, Referat im letzten Semester des Kurses Wf: aktive Teilnahme			

### Harmoniemusik-Labor

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Carles Cristobal, Francesco Spendolini			
<b>Termine</b>	Introduktion: Mo 20. Sept., 11:00, Studio Eckenstein Alle anderen Termine werden am Anfang des Semesters mitgeteilt.			
<b>Inhalt</b>	Klassisches Bläserensemble-Repertoire, sowohl in kleinen Besetzungen (Trio bis Quintett), wie auch in grosser «Harmonie», geeignet für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und ev. Fortepiano. Der Kurs umfasst zwei Unterrichtseinheiten pro Monat und ein Konzert am Ende des Herbstsemesters 21/22 sowie blockweisen Unterricht im Frühlingsemester 22.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 15 Teilnehmende, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (BA)

			50.00	
<b>Dozierende</b>	Hauptfach-Dozierende			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/dem instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, aufführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht in der Klassenstunde. Die Teilnahme an den regelmässigen Vortragsstunden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einer Bachelorzulassung von 30 Minuten und im 6. Semester in einem öffentlichen Rezital von 40–60 Minuten gezeigt.			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA-Zulassung im 4. Sem., BA-Rezital am Ende des Studiums			

### **Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (MA)**

			50.00	
<b>Dozierende</b>	Hauptfach-Dozierende			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/m instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, aufführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht durch die Klassenstunde. Teilnahme an den regelmässigen Vortragsstunden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einem öffentlichen Rezital von 60 (MA MPAM / MA SPAM) oder 90 (MA PAM) Minuten gezeigt.			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, MA-Rezital am Ende des Studiums			

### **Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht Theorie der Alten Musik**

			50.00	E/G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke, Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Absprache			
<b>Inhalt</b>	Erarbeitung von eigenen satztechnischen und analytischen Kompetenzen auf künstlerischem und wissenschaftlichem Niveau. Begleitung eigener kompositorischer und wissenschaftlicher Projekte. Individuelle Diskussion von Fragestellungen der historisch informierten Musiktheorie (Forschung, Fachdiskurs, Vermittlung etc.). Austausch über Fragen der Analyse und der Satztechnik auf Hauptfachniveau. Präsentation eigener Projekte, gemeinsames Erarbeiten von analytischen Methoden und kompositorischen Techniken in verschiedenen Stilen.			
<b>Bemerkungen</b>	Studierende, mit Hf Theorie und Minor Theorie			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, MA-Prüfung am Ende des Studiums			

### **Historische Improvisationspraxis**

			25.00	G
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
<b>Termine</b>	27. Okt., 17. Nov., 15. Dez. 21, 26. Jan., 11. Mai, 25. Mai, 22. Jun 22 siehe auch Improvisation Klassenstunde			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Besuch unterschiedlicher Referate und Workshops der Improvisations-Dozierenden, die im Rahmen der Klassenstunde stattfinden.			
<b>Bemerkungen</b>	obligatorisch für MASP AM Impro und Minor Impro			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Historische Satzlehre Klasse M-R

	Mo	11:00-12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Analyse ausgewählter Kompositionen des Zeitraums ca. 1000-1600 unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.			
<b>Bemerkungen</b>	BA-Studierende, MA-Studierende, auch als Wahlkurs möglich (nach Absprache mit dem Dozierenden), Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen			

### Historische Satzlehre Klasse R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke, Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn Geplante Zeiten für die Klassenstunden: 1. Studienjahr: Dienstag, 14:00-15:00, Zi 10-401 2. Studienjahr: Dienstag, 12:00–13:00, Zi 10-401 3. Studienjahr: Dienstag, 15:00–16:00, Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430-1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600-1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750-1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.			
<b>Bemerkungen</b>	BA-Studierende, auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität, nach Absprache mit den Dozierenden), Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen			

### Historische Satzlehre Praktikum M-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Stundenplanbesprechung in der ersten Semesterwoche			
<b>Inhalt</b>	Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien mittelalterlicher Mehrstimmigkeit. Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfung/en, Klausur im letzten Semester			

### Historische Satzlehre Praktikum R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke, Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Vermittlung und Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien in verschiedenen historischen Stilen: Renaissance (1. Jahr), Barock (2. Jahr) und Galanter Stil/Klassik/Frühromantik (3. Jahr). Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen inkl. Klausur im letzten Semester			

### Historischer Tanz

	Do	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels (Renaissance), Barbara Leitherer (Barock)		
<b>Termine</b>	Gruppe A: Do 13:00-15:00, Gruppe B: Do 15:00-17:00 Einteilung: Do 23. Sept. 2021, 13:00-13:45 (für alle Interessierten)		
<b>Ort</b>	Rhythmiksaal		
<b>Inhalt</b>	<p><b>Herbstsemester (Renaissance):</b> Aneignung eines Überblicks über die Evolution des Tanzes und der Tanzmusik im Westen Europas zwischen ca. 1450 und 1600; Einstudieren von unterschiedlichen Tanztypen und Analysieren des Einflusses der Bewegungsformen bzw. Schritte auf die musikalische Interpretation; Interpretieren der Tanzmusik in Verbindung mit der Bewegung sowie ihre adäquate Aufführung entsprechend den Bedürfnissen der Tänzerinnen und Tänzer.</p> <p><b>Frühlingsemester (Barock):</b> Eine Einführung in alle gängigen barocken und klassischen Tänze wie Contredanses, Gavotte, Courante, Menuett, Gigue, Sarabande. Deren verschiedene Tanzcharaktere und Tempi werden kennengelernt und mit Livemusik erarbeitet.</p>		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

### Historischer Tanz Aufbauklasse

	Mi	20:15-21:45	60.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels			
<b>Termine</b>	Beginn: Mi 29. Sept. 21 Unterricht vom 29. Sept. 21 – 26. Apr. 22			
<b>Ort</b>	Rhythmiksaal			
<b>Inhalt</b>	Wir werden historische Choreographien aus dem 15. und 16. Jh. lernen, die solistische und/oder theatralische Aspekte haben: Tänze mit vielen Figuren, oder mit komplizierteren Schrittkombinationen, die zur Improvisation führen können. Wir werden das Hoftanzrepertoire üben sowie Choreographien, die für der Bühne konzipiert wurden. Wer weiss, vielleicht werden manche ritterliche Seelen aufwachen und wir werden Schwerttänze praktizieren!			
<b>Bemerkungen</b>	Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021 Dauer: zwei Semester. Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; für Studierende, die den Basiskurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 15. und 16. Jh. haben. Anmeldung Mo 6.9.–So 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Hospitation und Assistenz bei Vokal- & Orchesterprojekten (für Hf Generalbass)

	B	E
<b>Termine</b>	mind. 2-3 Probblöcke und mind. 1 Projekt/Semester nach Absprache	
<b>Inhalt</b>	Hospitieren und Assistieren bei Projekten in- und ausserhalb der Schola. Dazu gehört u.a.: Proben anhören, mit der Partitur arbeiten, Bemerkungen der Dirigierenden und eigene Bemerkungen notieren, spezifische Aufgabestellungen seitens der Dirigierenden, Übernahme einzelner Probephasen etc.	
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Protokoll der Probearbeit (mind. 2 Seiten)	

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Hospitationen (Improvisation)</b>			
		B	E
<b>Termine</b>	Besuch von insgesamt zehn ganzen Lektionen pro Semester in Absprache mit den zuständigen Dozierenden		
<b>Inhalt</b>	TastenspielerInnen besuchen den Improvisations-Unterricht von MonodistInnen und umgekehrt. Die Hospitationen sollen das Bewusstsein für die Unterschiede zwischen einem eher linear bzw. harmonisch geprägten Zugang zur Improvisation und der jeweiligen Methodik wecken		
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme		

<b>Hospitationen (Theorie)</b>			
		50.00	E
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Besuch eines Kurses (Praktikum oder Klasse BA R-R oder M-R). Eigene Unterrichtsversuche und Austausch über methodische Fragestellungen zur Vorbereitung auf die Probelektion		
<b>Bemerkungen</b>	Studierende mit Hf Theorie		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

<b>Improvisation (Nebenfach, v.a. für Hf Tasten- und Zupfinstrumente)</b>			
		25.00	
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divillec, Markus Schwenkreis		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung Einführungs- und Einteilungstreffen: Di 21. Sept., 13:00 (neu!), Ort gemäss Informationsbrett		
<b>Inhalt</b>	<p>Ziel des Kurses ist die Befähigung zum „Spielen ohne Noten“ auf dem eigenen Instrument bis hin zum individuellen künstlerischen Ausdruck in eigenen Kompositionen und Improvisationen – je nach Begabung des/der Studierenden. Durch die praktische Auseinandersetzung mit dem Entstehen von Musik ändert sich auch der interpretatorische Zugang zum Repertoire. Geübt werden: Deklinationsübungen, Variationen über einfache Standardbässe (z.B. Passacaglia, Goldberg-Bass), Improvisationen über Partimenti, Melodieharmonisation mit und ohne gegebenen Bass.</p> <p>Die Improvisation kleinerer oder grösserer freier Formen wird über die Auseinandersetzung mit Satzmodellen (Eröffnung, Sequenz, Kadenz), Fragen der Modulation und Formgestaltung und die Verfeinerung der in Ostinatovariationen erarbeiteten Variationstechniken (Diminution, Brechung, Arpeggio) vermittelt. Klassenstunden und die Studientage Improvisation sind wichtige Ergänzungen zum Einzelunterricht. Das Vorspiel vor der Klasse ist wesentlicher Bestandteil des Unterrichts.</p>		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

<b>Improvisation A (Hauptfach)</b>			
		50.00	E
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divillec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis		
<b>Termine</b>	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit, in Stilen des 16. – 18. Jh. zu komponieren und auf konzertantem Niveau zu improvisieren. Zum Vorbild dienen die entsprechenden Gattungen komponierter Instrumental- oder Vokalmusik und Schilderungen improvisatorischer Praktiken der Zeit. Eine stilistische Differenzierung erfolgt je nach Vorkenntnissen und Vorlieben der Studierenden. Daneben steht die Auseinandersetzung mit den bekannten Quellen zur Improvisationspraxis, mit Fragen der methodischen Vermittlung und mit aufführungspraktischen Aspekten (Deutlichkeit, Klangästhetik, Kontakt zum Publikum) im Zentrum der Ausbildung. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim B-Dozierenden unterscheiden.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Improvisation B (Hauptfach)

			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divillec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
<b>Termine</b>	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache			
<b>Inhalt</b>	Siehe Improvisation A. Ergänzender Hauptfachunterricht mit Dozierendem B. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim A-Dozierenden unterscheiden.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Improvisation Klassenstunde

	Mi		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divillec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
<b>Termine</b>	27. Okt., 17. Nov., 15. Dez. 21, 26. Jan., 11. Mai, 25. Mai, 22. Jun 22 Die monatlichen Treffen haben folgenden Stundenplan: 11:00 - 12:00 Klassenstunde für Organist/innen (Leonhardskirche) 13:00 - 16:00 Klassenstunde für Cembalist/innen, Lautenist/innen, Ensembles und alle Interessierten (Zi 4-105) Die Referate und Workshops zur Historischen Improvisationspraxis finden im Rahmen der Klassenstunde statt.			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sammeln im Vorspiel vor der Klasse wertvolle Erfahrungen für die Improvisation im Konzert und in anderen Aufführungssituationen. Die Klassenstunde ist auch eine hervorragende Plattform für die Erprobung verschiedener Elemente des Extempore-Teils (z.B. Publikumsaufgaben) des Abschlusskonzerts. Auch die Äusserung fundierter Kritik gegenüber den Beiträgen der anderen Studierenden ist Ziel des Unterrichts. Von den Studierenden des MA SPAM Impro und des Minors Improvisation wird ein hohes Mass an praktischer Beteiligung erwartet.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Improvisation und Verzierung (Nebenfach v.a. für Melodieinstrumente und Gesang)

			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Sven Schwannberger			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### **Improvisationspraxis M-R I / II**

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain			
<b>Termine</b>	Jahr I: Mittwoch 10:00-11:00 Jahr II: Montag 13:00-14:00			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Übung analytischer, praktischer und aufführungstechnischer Fähigkeiten für das Singen und die improvisierte Begleitung einstimmigen Repertoires (Trobadors, Trouvères, Minnesang) für alle mittelalterlichen InstrumentalistInnen und SängerInnen. Mit besonderer Rücksicht auf Text, Form und Modalität werden spezifische Charakteristika der Melodien und Begleitinstrumente thematisiert. Mehrstimmige Improvisationstechniken aus dem 11. bis 15. Jahrhundert werden auch in Betracht gezogen und praktisch geübt sowie die Entwicklung von rein instrumentalem Material.			
<b>Bemerkungen</b>	BA M-R Studierende im 3.-6. Sem., auch als Wahlkurs (max. 6 Plätze) für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

### **Improvisierte Diminution im 16. Jahrhundert**

	Do	15:45-17:30	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Andreas Böhlen			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 21. Okt., 28. Okt., 18. Nov., 25. Nov., 9. Dez., 16. Dez. 21, 6. Jan., 27. Jan. 22 24. Feb., 3. März, 17. März, 7. Apr., 28. Apr., 12. Mai, 19. Mai, 2. Juni 21			
<b>Ort</b>	Zi 8-004			
<b>Inhalt</b>	Aufbauend auf Grundkenntnissen in Diminutionsformeln des 16. Jahrhunderts erlernen die Studierenden die Improvisation von Diminutionen (Oberstimmendiminution und Diminutionen im Ensemble) über Madrigale des 16. Jahrhunderts. Das Erreichen einer Geläufigkeit in der Diminution steht ebenso zentral wie die ständige Reflexion des Zusammenspiels von Vorlage und eigener Diminution.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, Zielgruppe: HF Blockflöte und andere Oberstimmeninstrumente max. 6 Teilnehmende. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

### **Instrumentenkunde R-R**

	Di	17:00-17:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Thomas Drescher			
<b>Termine</b>	Beginn: 28. Sept. 21			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Ziel des Kurses ist ein Überblick über die europäischen Musikinstrumente von ca. 1500 bis 1830. Die Studierenden sollen vertraut werden mit den wichtigsten instrumentenkundlichen Fragen im Hinblick auf die musikalische Praxis. Die Instrumente werden nach Familien behandelt, wobei die Entwicklungsgeschichte im kulturellen Kontext sowie spezifische bauliche, spielpraktische und sozialhistorische Fragen behandelt werden.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.20210			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Referat, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Interpretation der Klavermusik des 18./19. Jahrhunderts

		B	G
<b>Dozierende</b>	Edoardo Torbianelli		
<b>Termine</b>	Daten und Zeit gemäss Informationsbrett		
<b>Ort</b>	Zi 8-003		
<b>Inhalt</b>	Begegnung mit wichtigen Quellen über das Klavierspiel und die Klavierästhetik dieser Epoche; Erforschung spezifischer Fragen des historischen Klavierspiels; Erweiterung des Klavierrepertoires.		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 12 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

### Italienisch für SängerInnen

		B	G
<b>Dozierende</b>	Flavio Ferri-Benedetti		
<b>Termine</b>	Blockkurs in 4 Teilen: Di 7. Dez. 21, 18:00-20:00, Zi 10-401 Fr 10. Dez. 21, 18:00-20:00, Zi 10-401 Do 31. März 22, 16:00-18:30, Studio Eckenstein Fr 1. April 22, 18:00-20:00, Studio Eckenstein		
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs ist in 4 Gruppenseminare aufgeteilt, jeweils zwei pro Semester: 7. und 10. Dez.: Grundkenntnisse des Italienischen und Italienisch im Gesang (Quellen, Vokale/Konsonanten, Grundlagen der Diktion, Raddoppiamento, Metrik, Silben zählen...) 31. März und 1. Apr.: das italienische Rezitativ (secco, accompagnato, Struktur, Praxis, recitar cantando, usw.).		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, empfohlen für SängerInnen, andere Interessierte willkommen Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme		

### Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts

	Do	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Pierre-André Taillard		
<b>Termine</b>	Zeit nach Vereinbarung		
<b>Ort</b>	gemäss Informationsbrett		
<b>Inhalt</b>	Praktische Auseinandersetzung mit Techniken und Strategien für eine historisch fundierte und künstlerisch reife kammermusikalische Praxis. Der Kurs wird an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst; Korrepetition möglich. Repertoire: Sonaten, Lieder, Trios mit oder ohne Klavier, kleinere Bläserensembles. Für alle Instrumentalist/innen und Sänger/innen.		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität), max. 12 Teilnehmende, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

### **Klassische Musik aus Nordindien: Einführung in die indische Musik**

	Di	18:00-19:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Kenneth Zuckerman			
<b>Termine</b>	Einteilung: Do 30. Sept. 21, 12:00, Zi 5-U09			
<b>Ort</b>	Z. 5-U09			
<b>Inhalt</b>	Theoretische und praktische Einführung in die indische Musik; Studium der Theorie, der Strukturen der Ragas und des Rhythmus mit Hilfe der Vokalmusik			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs ganzjährig. Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch, Anmeldung Mo 6.9.–So 27.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Kolloquium Masterarbeit**

	Mo	18:10-19:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Thomas Drescher, Martin Kirnbauer und Mitglieder der Forschungsabteilung			
<b>Termine</b>	Für Studierende, die den Kurs aus dem FS fortsetzen: Beginn 27. Sept. 21 Kursbeginn für neue MA-Studierende: Mo 21. Feb. 22, 18:10-19:00 (Informationsveranstaltung dazu am Mo 11.Okt., 18:00-19:00 im Kleinen Saal)			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden auf Themenstellung und Ausarbeitung der Masterarbeit vorbereitet. Im ersten Kurssemester werden Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche und des Schreibens vermittelt. Im zweiten Semester stellen die Studierenden ihre im Entstehen begriffenen Arbeiten vor, die im Plenum diskutiert werden. Begleitendes Material: „Leitfaden Masterarbeit“ im Intranet.			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Präsentation der Arbeit im 2. Kurssemester, Masterarbeit			

### **Liedklasse**

			75.00	£G
<b>Dozierende</b>	Ulrich Messthaler			
<b>Termine</b>	14-tägig, Zeit gemäss Informationsbrett Vortragsstunde: Di 12. April 22, 18:00, Kleiner Saal			
<b>Ort</b>	Zi 8-003			
<b>Inhalt</b>	Die Liedklasse richtet sich an SängerInnen und PianistInnen, die sich mit dem Liedrepertoire von 1750 bis 1900 beschäftigen wollen. Die gesamte Palette dieser Epoche kann gearbeitet werden, ebenso das Genre der "melodie française".			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität), max. 16 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Maestro al Cembalo**

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Andrea Marcon			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Termine</b>	genaue Daten und Zeiten nach Absprache mit Andrea Marcon/Magdalena Malec Fr 6. Mai 22, 18:00 Uhr, Kleiner Saal: Abschlusskonzert des Kurses Maestro al Cembalo Tutti-Proben am Mi 4. und Do 5. Mai 22, jeweils 10:00-19:00			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs wendet sich an fortgeschrittene InstrumentalistInnen, die sich auf die Tätigkeit der Ensembleleitung, der Vorbereitung von Partituren (in erster Linie von Barockopern) sowie auf die Aufführung und die Durchführung von grösseren Projekten vorbereiten möchten. Es wird an zwei Cembali gearbeitet. Als Ergänzungsfächer werden dringend empfohlen: Generalbass, Aufführungspraxis, Ensemble, Ensembleleitung, Geschichte der Ensembleleitung			
<b>Inhalt</b>	A. Einstudierung von Madrigalen und Psalmen von Claudio Monteverdi (mit Abschlusskonzert) B. Einstudierung nach freier Wahl von: Messiah von G.F. Händel, La Merope von Geminiano Giacomelli und Ariodante von G.F. Händel C. Hospitanz bei La Cetra Barockorchester Basel: 27.-30. Sept. (CD Aufnahme), 21.-23. Okt. (h-Moll Messe von J.S. Bach), 9.-10. Dez. (Messiah von G.F. Händel), 29. Jan. -3. Feb. 22 („La Merope“ von G. Giacomelli); zusätzlich Hospitanz bei allen SCB-Orchester-Projekten			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Teilnahme beschränkt: 6 CembalistInnen (Studierende ab dem 5. Semester) und weitere MusikerInnen (Priorität: SängerInnen, StreicherInnen)			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Methodik/Fachdidaktik

			100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Kennenlernen und Entwickeln verschiedener Methoden historisch informierter Musiktheorie und ihrer Vermittlung. Diskussion und Erprobung von Unterrichtskonzepten und Vermittlungsstrategien, Unterrichtsreflexion und Überlegungen zur Kontextualisierung des Faches.			
<b>Bemerkungen</b>	Studierende mit Hf Theorie SCB, Studierende mit Hf Theorie Institut Klassik			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Mo - Mo: Offene Klasse zu Performance, Präsenz und Kommunikation

	Fr	15:00-17:00	B	G
<b>Dozierende</b>	Johanna Bartz, Reiner Schneider-Waterberg			
<b>Termine</b>	Fr 15:00-17:00, Beginn: 24. Sept. 21, Zi 5-001 für allfällige Änderungen bitte den Aushang am Informationsbrett beachten			
<b>Ort</b>	5-001 (in der Regel)			
<b>Inhalt</b>	Jeweils am Freitagnachmittag freuen sich Johanna Bartz und Reiner Schneider-Waterberg darauf, gemeinsam mit Studierenden sich Fragen zu Performance, Inspiration, persönlichem Ausdruck und Kontakt zum Publikum zu stellen, zu diskutieren und im Experimentieren Neues und Hilfreiches zu entdecken. Es geht um das Spannungsfeld zwischen eigener Wahrnehmung und dem, was beim Publikum ankommt, um die Balance zwischen Perfektionswillen und Durchlässigkeit, Lampenfieber und Präsenz und um das Hinterfragen,			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<p>warum wir eigentlich Musik machen und was wir kommunizieren wollen. Als schöner Abschluss für die Woche bietet diese Veranstaltung die Gelegenheit und das Forum, in wohlwollender kollegialer Atmosphäre Werke vorzutragen und mit den anwesenden Studierenden und Dozierenden in Austausch zu treten, oder auch nur zuzuhören und sich auszutauschen. Ein Besuch von Mo-Mo ist ohne Anmeldung und sowohl regelmässig als auch sporadisch möglich: Schaut einfach mal an einem Freitag vorbei!</p>			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

### Modale Improvisation I

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mi	13:40-14:30	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Kenneth Zuckerman			
<b>Termine</b>	Einteilung: Mi 29. Sept., 13:40 Uhr, Zi 4-U01			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Einführung in die Konzepte und Kriterien der Improvisation in einstimmigen Modi. Geeignet für SängerInnen wie für InstrumentalistInnen. Differenzierung von modalen Hierarchien in ähnlichen Grundmodi, Aufbau und Permutation von modalen und rhythmischen Mustern, Entwicklung von einfachen improvisierten bzw. komponierten Phrasen und Sätzen, Übungen für ein verbessertes Rhythmusgefühl, Einführung in den ästhetischen Inhalt der verschiedenen mittelalterlichen Modi sowie Beispiele aus dem Orient.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für AnfängerInnen, max. 15 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Modale Improvisation II

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
			25.00	G
<b>Dozierende</b>	Kenneth Zuckerman			
<b>Termine</b>	Termine nach Vereinbarung			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Einführung in die Konzepte und Kriterien der Improvisation in einstimmigen Modi. Geeignet für SängerInnen wie für InstrumentalistInnen. Differenzierung von modalen Hierarchien in ähnlichen Grundmodi, Aufbau und Permutation von modalen und rhythmischen Mustern, Entwicklung von einfachen improvisierten bzw. komponierten Phrasen und Sätzen, Übungen für ein verbessertes Rhythmusgefühl, Einführung in den ästhetischen Inhalt der verschiedenen mittelalterlichen Modi sowie Beispiele aus dem Orient.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für Fortgeschrittene, die "Modale Improvisation I" besucht haben, max. 5 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Musicus & Cantor

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mi	12:00-13:30	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Ort</b>	14-101			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	"Musicus & Cantor" ist eine einjährige Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen für ein Studium der mittelalterlichen Musik: Anhand charakteristischer Kompositionen werden die herausragenden Merkmale einzelner Stilepochen in Schlaglichtern behandelt. Die Stücke werden in ihren jeweiligen historischen Kontext gestellt und Funktion, Sinn sowie kultureller Hintergrund in Analysen vertieft. Hinzu tritt die Auseinandersetzung mit Konzepten und Begriffen aus mittelalterlichen Musiktraktaten, darunter z.B. die Funktionen von Monochord, guidonischer Hand, pythagoräischer Stimmung, etc.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende der Mittelalter-Programme, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

## Musikgeschichte

		75.00	G
<b>Dozierende</b>	1. Jahr: Christelle Cazaux 2. Jahr: Martin Kirnbauer / Agnese Pavanello		
<b>Termine</b>	1. Jahr: Fr 11:15-12:30, Beginn: 25. Feb. 22 2. Jahr: Mi 16:15-18:00, Beginn: 29. Sept. 21		
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio		
<b>Inhalt</b>	<p><b>1. Jahr:</b> Ziel dieses Kurses ist ein Einblick in die musikalische Überlieferung des Mittelalters und der Frührenaissance (ca. 800-ca. 1500). Durch ausgewählte Beispiele erhalten wir Einsicht in die vielfältigen Aspekte der geistlichen und weltlichen Musik: dadurch werden auch Fragen des historischen Kontextes, der Überlieferung, der Aufführungsformen und der Rezeption behandelt. Ein weiteres Ziel dieses Kurses ist auch eine Einführung in den Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliographie, Quellen, Ausgaben), die Recherche und das Verfassen von Programmen und Programmnotizen.</p> <p><b>2. Jahr:</b> Als Fortsetzung bietet der Kurs einen Einblick in die Formen der musikalischen Überlieferung vom 16. bis 18. Jh., ihre jeweilige historische Kontextualisierung sowie eine Orientierung über die Entwicklung der vielfältigen Gattungstraditionen der Musik in diesem Zeitraum. Anhand ausgewählter Beispiele behandeln wir Fragen der musikalischen Gestalt, der Überlieferung, der Aufführungskontexte sowie der Rezeption, und lernen auch Werkzeuge für die Auseinandersetzung mit dem Repertoire dieser Zeit kennen.</p>		
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im BA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit den Dozierenden, Anmeldung für Neueinsteiger/innen: Mo 24.01. - So 13.02.2022		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, kleinere schriftliche Aufgabe im 2. Semester, Referat im letzten Semester des Kurses		

## Musikschulpraktikum

		B	SS
<b>Dozierende</b>	verschiedene Dozierende und Lehrpersonen		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Hospitation und vier selbst gestaltete Lektionen unter Führung einer Lehrperson aus der Musikschule. Anschliessende Nachbesprechung mit der betreuenden Lehrperson. Praktikumsberichte werden von der betreuenden Lehrperson sowie den Studierenden verfasst.		
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im MA MP AM, Wahl des Praktikums gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Praktikumsbericht		

## Mythen, Musik und Gedächtnis

	Mi	16:00-17:45	50.00	G
--	----	-------------	-------	---

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Dozierende</b>	Katarina Livljanic			
<b>Termine</b>	jeweils während den Unterrichtsterminen (s. «Spezielle Unterrichtszeiten»)			
<b>Ort</b>	5-001 (in der Regel)			
<b>Inhalt</b>	<p>Die meisten Protagonisten unserer musikalischen Praxis sind biblische Figuren und Helden der klassischen Mythologie. Aber wie viel wissen wir wirklich über sie?</p> <p>Dieser Kurs wird auf folgende Hauptziele konzentriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen der Bibel und Kennenlernen biblischer Themen, die sich in unserem musikalischen Repertoire widerspiegeln</li> <li>- Anwendung mittelalterlicher Lehr- und Lernmethoden zur Entwicklung unseres Gedächtnisses</li> </ul> <p>Im Laufe des Jahres wird ein Plan zum Lesen der Bibel erstellt, der in Sessions nach unserem Kalender organisiert ist. Am Ende des Jahres werden wir den grössten Teils der Bibel gelesen haben und hoffentlich unser Aufführungsspektrum bereichert haben, indem wir diese Geschichten eloquenter, symbolischer und universeller gemacht haben.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, erfüllte Kursanforderungen			

### Nationalstile (Übung)

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mi	09:10-10:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			
<b>Termine</b>	meist 14-täglich, an folgenden Daten: 29. Sept., 6., 27. Okt., 3., 17. Nov., 1., 15. Dez. 21, 12. Jan. 22 2., 23. März, 6., 27. Apr., 11., 25. Mai, 1., 22. Juni 22			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			
<b>Inhalt</b>	Vertiefte praktische Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Vorlesung, die von den Teilnehmern ein hohes Mass an Mitarbeit und Selbststudium erfordert.			
<b>Bemerkungen</b>	nur für Studierende im MA SPAM Gb			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester			

### Nationalstile (Vorlesung)

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mo	11:10-12:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			
<b>Termine</b>	meist 14-täglich, an folgenden Daten: <b>HS 21/22: Früher Stil bis Ende 17. Jahrhundert:</b> 27. Sept., 4., 25. Okt., 1., 15., 29. Nov., 13. Dez. 21, 10. Jan. 22 <b>FS 22: Deutschland: um 1700 bis 1750:</b> 28. Feb., 21. März, 4., 25. Apr., 9., 23., 30. Mai, 20. Juni 22			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			
<b>Inhalt</b>	Die Einführung von Generalbass als Master-Hauptfach reflektiert seine grundlegende Bedeutung für den musikalischen Alltag der Cembalist/innen und Organist/innen – heute wie im 17. – 18. Jh. Im intensiven zweijährigen Studienverlauf wird der Basso Continuo in all seinen Aspekten (Entstehung, Entwicklung, National- und Personalstilarten u.a.) durch eingehende Quellenstudien untersucht. Die Erkenntnisse werden einerseits experimentierend und andererseits im Ensemble akkompagnierend künstlerisch in die Praxis umgesetzt.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im BA Hf Tasten- und Zupfinstrumente im 5. und 6. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Nebeninstrument (für Hf-Studierende der M-R-Programme)</b>			
		25.00	E
<b>Dozierende</b>	unterschiedliche Dozierende		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vokal- und Instrumentalmusik des Mittelalters und der Renaissance fassen auf einem gemeinsamen Repertoire, und Musiker im Bereich der früheren Musikgeschichte konnten meist mehrfache musikalische Kompetenzen aufweisen. So waren sie häufig in der Lage, sich selbst singend zu begleiten oder verschiedene Rollen in einem Ensemble wahrzunehmen.</p> <p>Um diese Fähigkeiten auszubauen, wählen Studierende im Bereich Mittelalter-Renaissance (BA M-R, MA PAM M-R) in Absprache mit der Studiengangsleitung ein Nebeninstrument oder Gesang. Der Unterricht umfasst die Kontaktzeit mit dem Dozierenden sowie das Selbststudium und bietet eine Grundlage für das Ensemblesmusizieren. Am Ende des Studiums werden die erworbenen Kompetenzen in einer internen Prüfung gezeigt.</p>		
<b>Bemerkungen</b>	Wahl des Instruments gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester		

<b>Notationskunde Barock-Klassik</b>			
	Mi	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Angelika Moths		
<b>Termine</b>	Gruppe 1: Mi 11:00 - 12:15 Gruppe 2: Mi 12:30 - 13:45 Beginn: 22. Sept. 21		
<b>Ort</b>	Zi 14-001		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung bestimmter Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben und deren z. T. völlig unterschiedliche Bedeutung im Barock, in der Klassik oder auch in der Romantik</li> <li>- die jeweils eigene Geschichte eines jeden Zeichens, sei es ein Punkt, ein Schlüssel, ein Mensurzeichen, ohne deren Kenntnis und Kontext ein vertieftes Verständnis des jeweiligen Stückes nicht immer möglich ist</li> <li>- notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe</li> <li>- eine Sensibilisierung für das, was wir als MusikerInnen tagtäglich vor uns haben und eine kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben</li> </ul>		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, max. 20 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

<b>Notationskunde M-R</b>				
	Di	9:30-11:30	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels			
<b>Termine</b>	1./2. Jahr: Beginn in der zweiten Semesterwoche 3. Jahr: gemeinsam mit Notation R-R			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	<p>Notation aus Handschriften der Notre-Dame-Schule und des 14. Jh. (alternierend).</p> <p>Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung als Einleitung in die unterschiedlichen Notationsformen und einen Überblick über die Evolution der musikalischen Notation. Die praktische Übung der Notation anhand faksimilierter Quellen und die Einführung in die textkritische Arbeit durch den Vergleich faksimilierter Quellen werden geschult, um Kriterien von direkter Relevanz für die jeweilige musikalische Interpretation herauszuarbeiten.</p>			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs (max. 5 Plätze) möglich Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

### Notationskunde R-R

		100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels		
<b>Termine</b>	1. Jahr: Gruppe A: Mo 16:00-18:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 16:00-18:00, Zi 4-U01 2. Jahr: Gruppe A: Mo 14:00-16:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 14:00-16:00, 4-U01 Beginn jeweils in der zweiten Semesterwoche		
<b>Inhalt</b>	<b>Das 15. Jahrhundert</b> Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung und eine Einleitung in die Lektüre der 4 prolationes, der Proportionen und der Anwendung des tactus. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Entwicklung der musikalischen Notation in Quellen von ca. 1440 bis 1500. Kursinhalt: Praktische Übungen und textkritische Arbeit durch Vergleichen faksimilierter Quellen, um Kriterien für die jeweilige musikalische Interpretation herauszudestillieren. <b>Ende 15. Jh. bis zum Frühbarock</b> Weiterführung des Kurses in die Musik der Renaissance und des Frühbarock. Schwerpunkte sind die weitere Entwicklung der musikalischen Notation, der Proportionen, des tactus bzw. der battuta in Quellen von ca. 1500 bis 1640.		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich nach Absprache mit der Dozentin, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

### Notationskunde R-R Basis-Seminar

	Mi	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels			
<b>Termine</b>	Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Notation aus den Quellen des 15. Jahrhundert bis zum Frühbarock. Ein praxisbezogener Überblick über die Notation und ihre Entwicklung.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit der Dozentin Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

### "Notenbüchlein"

	X	SS
<b>Inhalt</b>	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Improvisations-Ausbildung. Die Studierenden im Minor Improvisation verfassen Kompositions-Studien in unterschiedlichen Stilen und sammeln sie in einer Arbeitsmappe, die spätestens 14 Tage vor der Prüfung abgegeben werden muss.	
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende mit Minor Improvisation	
<b>LN</b>	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor Prüfung	

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Opernklasse</b>				
			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Carlos Harmuch in Zusammenarbeit mit Francesco Pedrini (Korrepetition)			
<b>Termine</b>	Individuell nach Vereinbarung: Mi 11:00 – 18:00 und Do 11:00 – 16:00, jeweils während den Unterrichtsterminen (s. «Spezielle Unterrichtszeiten») Vortragsstunde: Fr 20. Mai, 18:00, Studio Eckenstein			
<b>Ort</b>	Studio Eckenstein			
<b>Inhalt</b>	Erarbeitung und Erweiterung des eigenen Opernrepertoires. Szenischer Unterricht von Arien und Szenen aus Opern des 17. und 18. Jahrhunderts. Kurse für MA-Studierende sowie BA-Studierende nach Rücksprache mit Carlos Harmuch. Schwerpunkt des Jahres: Stile rappresentativo e Recitar cantando – Die Anfänge der italienischen Oper. (J. Peri, G. Caccini, E. Cavalieri, C. Monteverdi u.a.)			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende, max. 8 Teilnehmende (bei mehr als 8 Anmeldungen wird mit Vorsingen ausgewählt) Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Orientierung Musikpädagogik (ehemals: Einführung in die Musikpädagogik)**

			B	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	Do 9. Dez. 21, 11:20-13:00			
<b>Ort</b>	14-101			
<b>Inhalt</b>	Diese Masterorientierung ist eine obligatorische Veranstaltung für alle BA-Studierende, die im Anschluss an ihr aktuelles Studium ein Master-Studium an der SCB im Bereich Musikpädagogik Alte Musik angehen möchten. Vorgestellt werden das Studienprogramm und die Zulassungsbedingungen sowie die Berufsperspektiven nach dem Studium. Insbesondere wird die aktuelle Palette an angebotenen Instrumenten und Themen - praktisch, didaktisch wie historisch - präsentiert. Die Veranstaltung ist offen für Neugierige und Unentschiedene genauso wie für entschlossene Pädagogikinteressent/innen der BA- und MA-Studiengänge.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Pädagogische und psychologische Grundlagen**

	Mo	09:30-10:50	80.00	
<b>Dozierende</b>	Giselle Reimann			
<b>Termine</b>	Beginn Gruppe A: Mo 27.9.2021 Beginn Gruppe B: Mo 4.10.2021 Jeweils 9:30–10:50			
<b>Ort</b>	Z. 6-401 Theoriesaal			
<b>Inhalt</b>	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.			
<b>LN</b>	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Praxis-Seminar: Reopening Gaffurius' Libroni</b>				
	Di	11:30-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ivo Haun, Catherine Motuz, Federico Sepúlveda			
<b>Termine</b>	Beginn: 19. Okt. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Leonhardskirche			
<b>Inhalt</b>	<p><b>Motettenzyklen der Mailänder Hofkapelle</b></p> <p>Ende des 15. Jahrhunderts gehörte Mailand zu den bemerkenswertesten musikalischen Zentren in Europa. Die Hofkapelle der Sforza-Herzöge war ein internationales Umfeld, in dem italienische, deutsche und vor allem französisch-flämische Sänger und Komponisten gediehen. Die Domkapelle wurde in dieser Zeit Franchinus Gaffurius (1451-1522) anvertraut, einem massgeblichen Theoretiker und Maestro di cappella, der die Disziplin des Chores reformierte und die Herstellung von vier grossen Manuskripten der Polyphonie, den sogenannten «Libroni» überwachte.</p> <p>Im Rahmen eines prestigeträchtigen Forschungsprojekts der Schola Cantorum Basiliensis wurden die Libroni als einzige Quelle für das Mailänder Musikrepertoire dieser Zeit erst in den letzten Jahren neu beleuchtet.</p> <p>Ihre Musik umfasst die berühmten Motetti missales von Compère und Weerbeke (beeindruckende Motettensuiten, die während der Messe in Anwesenheit des Herzogs aufgeführt wurden), Werke von Gaffurius selbst (darunter eine Lobmotette für Ludovico «il Moro» Sforza) und von Josquin.</p> <p>Das Konzertprogramm fusst auf einer Kooperation zwischen ReRenaissance und der Schola Cantorum Basiliensis und verbindet das Ergebnis akribischer interdisziplinärer Forschung mit einem Musikerlebnis des frühneuzeitlichen Mailands.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: SängerInnen, Studierende der Posaunen- und Zinkklassen, weitere Interessierte (nach Absprache mit den Dozierenden)			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker</b>				
	Mi	18:10-19:30	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Christina Hess			
<b>Termine</b>	Beginn: 29. Sept. 21			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	<p>Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musiker/in beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Was sind die Voraussetzungen, um als ausländische/r Studierende/r eine Arbeit anzunehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	Der Kurs findet nur im HS statt. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung: Mo 6.9.–Fr 24.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Quellen- und Instrumentenkunde</b>				
	Di		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Termine</b>	Di 13:00–14:00 Quellen- und Instrumentenkunde 1 Di 14:00–15:00 Quellen- und Instrumentenkunde 2			
<b>Ort</b>	Zi 14-001			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Der auf zwei Jahre angelegte Kurs "Aufführungspraxis & Instrumentenkunde" soll Studierende der mittelalterlichen Musik in die Lage versetzen, informierte Entscheidungen in Bezug auf Interpretation und Instrumentierung treffen zu können. Zu diesem Zweck werden historisch belegte Instrumente und Ensemblebesetzungen aus Ikonographie, Archivalien, Traktaten und Literatur des Mittelalters systematisch vorgestellt und auf ihren jeweiligen Einsatz zu bestimmten Zeiten in unterschiedlichen Regionen nachvollzogen und auf Plausibilität für spezifische Repertoires befragt. Ferner werden Aussagen zur Aufführungspraxis aus historischen Quellen analysiert, eingeordnet und in Bezug zu überlieferten Repertoires gestellt.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Prüfung und Hausarbeit im letzten Semester			

### Recherche Musik

		B	G
<b>Dozierende</b>	Emanuel Hess (Leitung) u.a.		
<b>Termine</b>	Fr 22. und Sa 23. Okt. 21, jeweils 09:00-17:00, Treffpunkt Lohr Wenzinger-Studio		
<b>Ort</b>	Vera-Oeri-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Paul Sacher Stiftung		
<b>Inhalt</b>	Grundkenntnisse im Umgang mit Quellen, Ausgaben, Musikkultur und Online-Informationen, Zitierstil in wissenschaftlichen Arbeiten. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel (Freitag 13:30-17:00) und dem Musikwissenschaftlichen Seminar (Samstag 09:00-12:00)		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021		
<b>LN</b>	Testat, Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmhefttextes)		

### Renaissance-Consort für Streichinstrumente

	Mo	17:00-19:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain			
<b>Termine</b>	alle 14 Tage Vortragsstunde: Mi 27. Okt. 21, 18:15 in der Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Offen für GambistInnen, GeigerInnen und FidelspielerInnen. Aneignung des Consort-Repertoires des 16. Jh. anhand von Stimmbüchern in alter Notation. Schwerpunkte sind Kompetenzen in Blattspiel, Kenntnis der Stimmfunktionen, Zusammenspiel und Verzierungstechniken.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 6 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

### Renaissance-Traversflöten-Consort

		75.00	G
<b>Dozierende</b>	Johanna Bartz		
<b>Termine</b>	wöchentlicher Kurs, Zeit und Ort gemäss Aushang am Informationsbrett Bei Fragen bitte johanna.bartz@fhnw.ch kontaktieren		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Wir spielen auf dem Renaissancetraverso-Consort die Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Neben vertiefender Arbeit an Repertoire trainieren wir das Lesen und Blattspiel ausschliesslich aus Stimmbüchern, das Orientieren im musikalischen Kontext, Spieltechnik der Renaissanceflöte, Ornamentik und Diminution, Transposition, Erkennen und Charakterisieren von Modi, Betrachtung des ggf. zugrunde liegenden Textes und Kontrapunkts sowie Solmisation. Besonderes Augenmerk wird auf Ensemblespiel, Intonation, Improvisation von Verzierungen und die Fragen nach Interpretationsansätzen gerichtet.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 8 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Self-Accompanying-Klasse

			75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ulrich Messthaler			
<b>Termine</b>	Zeit gemäss Informationsbrett Vortragsstunde: Di 12. April 22, 18:00, Kleiner Saal			
<b>Ort</b>	Zi 8-003			
<b>Inhalt</b>	Für SängerInnen und InstrumentalistInnen, die sich selbst am Hammerflügel, an der Laute/Gitarre oder Harfe begleiten wollen.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 6 Teilnehmende Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Seminar Gehörbildung: Cancionero de Upsala

	Mi	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 29. Sept. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Der Cancionero de Upsala (1565) ist eine wahre Fundgrube für die Gehörbildungsarbeit im Renaissance-Bereich: Die cantos llanos in allen 8 tonos eignen sich hervorragend zum Üben der Solmisation. Für das Training des mensuralen Gesangs (canto de organo) gibt es Bicinien ebenfalls in allen 8 tonos. Und die zwei- bis fünfstimmigen Villancicos zeigen uns ein breites Bild von der Musik am Hof von Ferran d' Aragó (dem Herzog von Kalabrien). Dieses höfische Repertoire ist von Einflüssen aus der populären Musik geprägt und lädt zur praktischen Auseinandersetzung mit einer breiten Palette von Improvisations- und Kompositionsmodellen (contrapunto und com-postura) ein.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C bis E). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

### Seminar Gehörbildung: Carissimi

	Mi	14:10-15:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 23. Feb. 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Kantaten, Chorsätze, Arien und Rezitative von von Giacomo Carissimi sind Gegenstand dieses Seminars. Die praktische Hörschulung verläuft über das singende Improvisieren über gegebene Bässe, das Singen und gleichzeitige Ergänzen mehrstimmiger Sätze u. a. Dabei findet eine Auseinandersetzung mit dem zeittypischen satztechnischen Vokabular, insbesondere der Figurenlehre, statt.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

### **Seminar Gehörbildung: Chromatik**

	Di	12:10-13:00	50.00	
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 28. Sept. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Praktische Gehörbildungsarbeit anhand von chromatischen Werken des 16. und 17. Jahrhunderts: de Rore, Lasso (Prophetiae Sybillarum), Marenzio, Sweelinck, Monteverdi, Gesualdo, Schein. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Intonationsarbeit im Ensemble.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, Zielgruppe: Sänger (und singebereite Instrumentalisten), die Bereitschaft für geduldige Intonationsarbeit mitbringen. Stufen D bis F (Stufe C nach Absprache möglich), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – M			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

### **Seminar Gehörbildung: Consortmusik**

	Mi	14:10–15:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 29. Sept. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Consortmusik von J. H. Schein, S. Scheidt und W. Lawes u. a. nähern wir uns mittels mündlicher sowie schriftlicher Gehörbildungsarbeit. Unser Ziel ist die Durchdringung des vier- bis fünfstimmigen Kontrapunkts samt seines stiltypischen Vokabulars.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

### **Seminar Gehörbildung: Das romantische Lied**

	Do	12:10–13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 30. Sept. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Wir widmen uns dem Liedschaffen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (vornehmlich Carl Loewe, Franz Schubert und Robert Schumann) mittels mündlicher Gehörbildung, Diktatarbeit und Improvisation und studieren insbesondere die romantische Harmonik und Melodiebildung.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Seminar Gehörbildung: Das spätbarocke Präludium</b>				
	Mi	15:10–16:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 29. Sept. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Repertoiregrundlage dieses Seminars sind spätbarocke Präludien aus dem deutschsprachigen Raum (von J. C. F. Fischer und J. Kuhnau bis G. F. Händel und J. S. Bach). Die Gehörbildungsarbeit findet vorwiegend am Tasteninstrument statt (Vor- und Nachspielen, Improvisation, Transpositionsarbeit etc.), Grundfertigkeiten am Tasteninstrument und im Generalbassspiel sind Voraussetzung.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, Zielgruppe: Stufen E und F (C und D nach Absprache) mit Präferenz Hauptfach Tasteninstrumente. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

<b>Seminar Gehörbildung: Fragmente</b>				
	Fr	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 1. Okt. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Zahllose Kompositionen der Vergangenheit sind aus verschiedenen Gründen nicht vollständig überliefert worden. Sie laden dazu ein, sich in den Kompositionsprozess hineinzusetzen. Diese „Rekonstruktionsarbeit“ wird oft am Schreibtisch unternommen, mit unterschiedlichem Erfolg. In unserem Seminar geht es aber darum, verschiedene Lösungen singend auszuprobieren – im Geiste der improvisierenden Kontrapunktisten. Es geht also nicht in erster Linie darum, ideale kompositorische Lösungen zu finden, sondern vor allem verschiedene Möglichkeiten unmittelbar klanglich auszuprobieren, um das daraus resultierende differenzielle Lernen für die Gehörbildung zu nutzen.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Präferenz für Stufen D bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Dossier			

<b>Seminar Gehörbildung: Fuge</b>				
	Mi	15:10–16:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 23. Feb. 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Satztechnische Grundlagen des barocken Fugensatzes werden hörend, singend und schreibend nachvollzogen. Jenseits der großen Fugen J. S. Bachs widmen wir uns auch den kompakteren, aber gekonnt pointierten Fugensätzen Gottlieb Muffats, Johann Caspar Ferdinand Fischers, Tomaso Albinonis u. a.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, Zielgruppe: Studierende der Stufen E-F, D nach Absprache. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Seminar Gehörbildung: Klaviertrios von Clara Schumann und Fanny Hensel</b>				
	Mo	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 21. Feb. 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Gehörbildungsarbeit (Blattsingen, Diktat, Höranalyse, Improvisationsaufgaben) mit den Klaviertrios von Clara Schumann und Fanny Hensel. Ziel ist es vor allem, die innerliche Klangvorstellung auf verschiedenen Ebenen zu schärfen: harmonische und metrische Strukturen, Interpunktion, motivische Entwicklung, Modulationsprozesse, Proportionen, Form.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

<b>Seminar Gehörbildung: La Festa d'Elx</b>				
	Mi	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 23. Feb. 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	In der Stadt Elx, im Süden von València, wird seit dem 15. Jahrhundert das Fest von Mariä Himmelfahrt mit einem zweitägigen Mysterienspiel gefeiert. Es handelt sich um das einzige mittelalterliche Mysterienspiel, das ununterbrochen bis in die Gegenwart aufgeführt worden ist – es überstand das Theaterverbot des Tridentiner Konzils dank einer päpstlichen Sondererlaubnis. Die von einheimischen Knaben und Männern gesungene Musik wurde vorwiegend mündlich überliefert und umfasst heute Elemente aus verschiedenen Epochen, wie (reich diminuierte) mittelalterliche Monodie, Renaissance-Polyphonie und romantische Orgelzwischenspiele. Für die Gehörbildung bietet la Festa die Möglichkeit zur Arbeit mit verschiedenen Repertoireschichten, und zwar nicht nur mit „klassischen“ Methoden (Diktat, Blattsingen), sondern auch unter Einbezug der mündlichen Tradition (Vorsingen – Nachsingen, improvisierter Kontrapunkt).			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C bis F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

<b>Seminar Gehörbildung: Ockeghem</b>				
	Do	11:10-12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 30. Sept. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Wir singen Chansons und Messen Ockeghems aus Stimmen und analysieren die Musik hörend. Über schriftliche Gehörbildungsarbeit (kontrapunktische Skizzen) vertiefen wir das satztechnische Verständnis der Musik.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Seminar Gehörbildung: Palestrina</b>				
	Do	11:10–12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 24. Februar 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Wir singen Chansons und Messen Palestrina aus Handschriften und analysieren die Musik hörend. Über schriftliche Gehörbildungsarbeit (kontrapunktische Skizzen) vertiefen wir das satztechnische Verständnis der Musik. Ergänzend widmen wir uns auch der zeitgenössischen Diminutionspraxis.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

<b>Seminar Gehörbildung: Parodien</b>				
	Fr	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 25. Feb. 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Praktische Arbeit mit Parodien und anderen „reworkings“, um das differenzielle Hören auf verschiedenen Ebenen (Melodik, Harmonik, Form, Hörerwartung) zu schärfen.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, Zielgruppe sind in erster Linie Master-Studierende (Präferenz für Stufen C und D). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

<b>Seminar Gehörbildung: Populäre Musik</b>				
	Di	12:10-13:00	50.00	
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 22. Feb. 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Praktische Gehörbildungsarbeit (Singen, Improvisieren, Diktat, u.a.) mit Folien, Passamezzi, Passacaglie, Xácaras, Seguidillas, Jotas, Boleros und anderen „greatest hits“ des 16. bis 18. Jahrhundert, die eine Schnittstelle zwischen populärer und „gebildeter“ Musikkultur bildeten.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C-F). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

<b>Seminar Gehörbildung: senza basso</b>				
	Mo	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 27. Sept. 21, nur im HS 21/22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	<p>Die Werke für Melodieinstrument ‚ohne Bass‘ von J.S. Bach und seinen Zeitgenossen stellen ein reizvolles Studienobjekt für die Gehörbildung dar: In ihnen zeigt sich die Harmonik oft nicht in expliziter, vollständiger Form, sondern sie wirkt quasi latent im Hintergrund und tritt in verschiedenen Graden und Formen in den Vordergrund. Ein tieferes Verständnis des Stücks setzt die (Hör-)Vorstellung und den Nachvollzug dieses „verborgenen“ Gerüsts voraus.</p> <p>Durch höranalytische Arbeit mit diesem Repertoire (in Form von Skizzen und Generalbassdiktaten) soll die innere Vorstellung der impliziten harmonischen Strukturen trainiert werden. Der Kreis schliesst sich dann, wenn man diese Klangvorstellung mit melodischen Improvisationen in die Praxis umsetzt – vor allem direkt mit der eigenen Stimme, aber auch mit dem Instrument.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, Zielgruppe: Gehörbildungsstufen D bis F (C nach Absprache), Präferenz für Studierende mit Hauptfach Melodieinstrument. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

### Seminar Gehörbildung: Streichquartette

	Do	Do 12:10–13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 23. Feb. 22, nur im FS 22			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Wir widmen uns dem Streichquartett der Wiener Klassik (Mozart, Haydn und Zeitgenossen) mittels Diktaten, Höranalyse sowie mündlicher Gehörbildungsarbeit und vertiefen das harmonische, kontrapunktische und formal-syntaktische bzw. rhetorische Verständnis der klassischen Instrumentalmusik.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

### Seminar Satzlehre: "Pièces de Clavecin": Die Entwicklung der französischen Cembalosuite

	Di	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	nur im HS 21/22, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Ausgehend von Froberger entwickelte sich in Frankreich seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts eine besondere Art, Tanzsätze für das Cembalo zu schreiben, nach Tonarten geordnet zusammenzustellen und als "Pièces de Clavecin" zu publizieren. Wir werden Werke von Louis Couperin, Chambonnières, D'Anglebert, Gaspard Le Roux, Élisabeth Jacquet de La Guerre und François Couperin untersuchen und dabei die Entwicklung der Pièce als Charakterstück verfolgen.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Verbindliche Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Referat			

### Seminar Satzlehre: Englische Musik im 17. Jahrhundert: Matthew Locke

	Mo	14:00-16:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	nur im HS 21/22, Beginn in der zweiten Semesterwoche			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Anlässlich des 400. Geburtstags von Matthew Locke (ca. 1622–1677), einem der führenden englischen Komponisten in der Mitte des 17. Jahrhunderts, werden wir in diesem Seminar Werke verschiedener Gattungen analysieren, die für die englische Musik dieser Zeit typisch sind und zu denen Locke wichtige Stücke beigetragen hat: Consort-Musik für verschiedene Besetzungen, Bühnenmusiken, Anthems, Motetten und Suiten für Tasteninstrumente. Im Zentrum steht die satztechnische Untersuchung, verbunden mit der Frage, was den spezifisch englischen «sound» ausmacht.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Verbindliche Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

### Seminar Satzlehre: Requiem-Vertonungen im 18. und 19. Jahrhundert

	Mo	14:00-16:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	nur im FS 22, Beginn in der ersten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Die besonderen Anlässe und die ausdrucksstarken Texte der Totenmesse hat Komponisten immer wieder zu berührenden und faszinierenden Kompositionen angeregt. In diesem Seminar werden wir uns mit ausgewählten Requiem-Vertonungen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts beschäftigen. Im Fokus steht die satztechnische Analyse und die Frage, mit welchen kompositorischen Mitteln und Intentionen sich die Komponisten den unterschiedlichen Requiems-Teilen in verschiedenen Ländern und Kontexten angenähert haben.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Verbindliche Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

### Seminar Satzlehre: Satztechniken des 15. Jahrhunderts

	Mi	14:00-16:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	nur im HS 21/22, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Ver			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Seminar Satzlehre: Satztechniken des 16. Jahrhunderts

	Mo	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	nur im FS 22, Beginn in der ersten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Ver			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Seminar Satzlehre: Satztechniken des 17. Jahrhunderts**

	Mo	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	nur im HS 21/22, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Ver			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Seminar Satzlehre: Satztechniken des 18. Jahrhunderts**

	Mi	14:00-16:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	nur im FS 22, Beginn in der ersten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Ver			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Seminar Satzlehre: Ut-Re-Mi-Fa-Sol-La: Komponieren über das Hexachord, von Brumel über Morales, Pale**

	Di	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	nur im FS 22, Beginn in der ersten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Messen, Fantasien und Fugen über das Hexachord erfreuten sich in Renaissance und Barock grosser Beliebtheit. In diesem Seminar wollen wir vokale wie instrumentale Werke untersuchen und dabei studieren, zu welcher originellen und unterschiedlichen Lösungen die Komponisten im Lauf der Zeit gelangt sind.			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Teilnahmebeschränkung. Verbindliche Anmeldung: Sa 22.01. – So 13.02.2022			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Referat			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Solmisation I - Einführungskurs</b>				
	Fr	09:10-10:00	45.00	G
<b>Dozierende</b>	Tabea Schwartz			
<b>Termine</b>	Einführung: 8. Okt. 21, danach an folgenden Daten: 22. und 29. Okt., 5., 19. und 26. Nov., 3. und 10. Dez. 21, 7., 14. und 21. Jan. 22 11., 18. und 25. März, 1, 8. und 29. Apr., 6. und 13. Mai, 20. Mai, 3.			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden mit Interesse für die Musik der Renaissance. Historische Solmisation ist besonders für das Repertoire des 16. Jahrhunderts ein wichtiger Schlüssel zu einer informierten Interpretation. Basierend auf Quellen wie Gumpelzhaimers Compendium Musicae und Agricolas Musica Choralis wird deshalb Grundlagenwissen zur Solmisation vermittelt und in der praktischen Anwendung vertieft. Der Kurs findet wöchentlich statt, wobei es einmal im Monat ein spezielles Seminar gibt (siehe Solmisation – Das Seminar).			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Solmisation II – Josquin and more</b>				
	Fr	10:10-11:00	45.00	G
<b>Dozierende</b>	Tabea Schwartz			
<b>Termine</b>	Einführung: 8. Okt. 21, danach an folgenden Daten: 22., 29. Okt., 5., 19., 26. Nov., 3., 10. Dez. 21, 7., 14., 21. Jan. 22 11., 18., 25. März, 1., 8., 29. Apr., 6., 13., 20. Mai, 3., 10. Juni 22			
<b>Ort</b>	4-U01			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs ist als Studiengruppe konzipiert und richtet sich an Studierende, die bereits Kurs I besucht haben und so über Erfahrung in der praktischen Anwendung historischer Solmisation verfügen. Auch die Teilnahme als bestehendes Ensemble (instrumental, vokal, gemischt) ist willkommen. Eigene Repertoireideen sind ausdrücklich erwünscht. Ansonsten liegt der Schwerpunkt zum Jubiläumsjahr auf Josquins wunderbarer Polyphonie.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Solmisation: Seminar</b>				
	Fr	09:10 - 11:00	90.00	G
<b>Dozierende</b>	Tabea Schwartz			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 12. Nov. 21 Seminar: Ut mi sol re fa la: tota musica? Baroque solmisation 17. Dez. 21 Seminar: "Gagaga di ce bo ce": Bobisation and Bebisation 28. Jan. 22 Seminar: „Falalala lalala“: English Solmisation Practice			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	In Ergänzung zu den wöchentlichen Solmisationskursen finden im HS 2021 drei zweistündige Seminare zu einem spezialisierten, solmisationsbezogenen Thema statt. Teilnehmende können ihr eigenes Fachwissen bzw. ihre Erfahrung mit der Solmisation einbringen. Es gibt innerhalb eines Seminars jeweils einen theoriebezogenen Input sowie Beispiele aus der Praxis. Seminar und Praktika werden einzeln akkreditiert.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), ohne Anmeldung			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext</b>				
		X	B	G
<b>Dozierende</b>	Dozierende der Mittelalter-Renaissance-Abteilung			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss individueller Absprache			
<b>Inhalt</b>	Zu einem gewählten Spezialgebiet werden unter der Leitung eines oder einer Dozierenden spezialisierte praktische Studien zu Repertoire und Aufführungspraxis betrieben. Improvisation, Ensemblepraxis und weitere Felder der praktischen Auseinandersetzung können hinzukommen. Diese Studien zu Theorie und Kontext des gewählten Spezialgebiets finden statt in Form von Selbststudium, schriftlichen Arbeiten, Vorspielen/ Vortragen, im Kolloquium mit Studierenden und Dozierenden sowie im Tutorat mit anderen Studierenden.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im MAP AM M-R, MA SP AM M-R, MA SP AM HSP-Renaissance			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Präsentation und Kolloquium im letzten Semester des Kurses			

<b>Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext: Arbeitsgemeinschaft</b>				
	Do	11:20-13:00	B	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin und Dozierende der Mittelalter-Renaissance-Abteilung			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 7. Okt., 11. Nov., 16. Dez. 21, 27. Jan., 3. März, 7. Apr. 22			
<b>Ort</b>	14-101			
<b>Inhalt</b>	In dieser Arbeitsgemeinschaft werden Themen für die eigenen Spezialisierungen kollektiv vorgestellt, diskutiert und ausgewertet. Die Treffen der AG unterstützen die Arbeit im Selbststudium und mit der ausgewählten Betreuungsperson und dienen als Vorbereitung für die Abschlussprüfung.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im MAP AM M-R, MA SP AM M-R, MA SP HSP-Renaissance			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Sprecherziehung, Stimmpflege und Sprachcoaching</b>				
	Mi	14:30-15:30	40.00	G/E
<b>Dozierende</b>	Dorothea Sidow			
<b>Termine</b>	Gruppenstunde für BA 1. Jahr (obligatorisch): Mi 22. Sept. 21, 14:30-15.30 in Zi 10-206 Einzelstunden (jeweils 30') für alle nach Eintrag in Doodle ab Mittwoch 22. Sept. 21, 15:30-18:00			
<b>Ort</b>	Zi 10-206			
<b>Inhalt</b>	<p>Körper – Atem – Stimme – Sprechtechnik – Artikulation – Ausdruck.</p> <p>Grundlagen an Phonetik, Internationales Alphabet, Körperübungen, Atemübungen, Stimm- und Sprechtechniken sowie Übungen zur Resonanzoptimierung und Auftrittskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprecherziehung und Stimmpflege wie beispielsweise Körperanschluss, Atmung, Resonanz, Auftrittskompetenz, Verständlichkeit des gesprochenen und gesungenen Wortes, Unsicherheit bei Stimmlast, tragfähige Sprechstimme (professionelle Sprechstimme bei Auftritten, Oper etc.)</li> <li>• Sprachcoaching: Die deutliche Aussprache bei Rezitativ, Arie und Lied ist nicht nur für die Verständlichkeit des Gesungenen wichtig, sie hat auch einen wesentlichen Einfluss auf den Klang. Das Sprachcoaching richtet sich an alle Sänger und Sängerinnen und beinhaltet die Arbeit an Text, Textverständnis, Artikulation, Ausspracheregeln und Spannungsbögen – dies gilt es in allen Sprachen zu beachten, nicht nur in der deutschen Sprache.</li> </ul>			
<b>Bemerkungen</b>	obligatorisch für BA mit Hf Gesang im 1. und 2. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende mit Hf Gesang möglich Anmeldung per Doodle oder bei dorothea.sidow@fhnw.ch			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Stimme und Bewegung auf der Bühne</b>				
	Do	09:00-11:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Carlos Harmuch			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 7. u. 21. Okt., 4. u. 18. Nov., 9. Dez. 21, 13. Jan., 3. u. 24. März, 7. u. 14. Apr., 5. Mai 22			
<b>Ort</b>	Studio Eckenstein			
<b>Inhalt</b>	Der Kurs vermittelt Techniken des Auftretens und grundlegende Aspekte der Bühnenarbeit, u.a. das Verhältnis des eigenen Körpers zum Bühnenraum, Bühnenpräsenz, Ausdruck und Ausstrahlung in Mimik, Gestik und Stimme.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende (Priorität BA-Studierende und Hf Gesang) Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Stimmungen und Intonation</b>				
	Mi		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Keller			
<b>Termine</b>	Vorlesung: jeweils 16:10-17:30 und 18:10-19:30, an folgenden Daten: 27. Okt., 1. Dez. 21, 5., 12. Jan., 23. Feb., 2., 16., 30. März, 4., 11., 18. Mai, 1., 15. 22. Juni 22 Arbeitsgruppen: Termine gemäss Absprache			
<b>Ort</b>	Zi 1-003 (Haus Eckenstein)			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs vermittelt Grundbegriffe zu den Themen Intonation, Tonsysteme, Intervallelehre und Stimmungen. Er ist prinzipiell instrumentenunabhängig, Stimmungen für Tasteninstrumente sind jedoch ein gewichtiger Teil. 14 Vorlesungen bilden die theoretische Basis des Kurses. Sie sind offen für Studierende aus allen Studiengängen. Als Ergänzung finden Arbeitsgruppen statt, um spezifische Themen zu behandeln. Diese werden individuell organisiert. Sie sind freiwillig, die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Studierende im 3. Jahr Bachelor haben Priorität.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Studierende, die den Kurs aktiv (mit Validierung) besuchen möchten, müssen sich für den Kurs anmelden. Gasthörer (ohne Validierung) sind willkommen, auch mit unregelmässiger Präsenz. Bei Interesse soll Johannes Keller direkt kontaktiert werden (johannes.keller@fhnw.ch). Für eingeschriebene Teilnehmer wird der Kurs auf Basis der Präsenz validiert, es findet keine Prüfung statt. Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021 oder per Mail an johannes.keller@fhnw.ch			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Theoriekurs Historische Spielpraxis</b>				
			150.00	G
<b>Dozierende</b>	Federico Sepúlveda, Markus Schwenkreis u.a.			
<b>Termine</b>	Einteilung 1. Semesterwoche, Do 23. Sept., 10:00, Lohr-Wenzinger-Studio I Federico Sepúlveda, findet erst wieder im Studienjahr 22/23 statt II a) Markus Schwenkreis, Do 10:00-12:00, Zi 8-101, Beginn: 30. Sept. 21 b) Federico Sepúlveda, Di 09:30-11:00, Lohr-Wenzinger-Studio, Beginn: 19. Okt. 21 III a) Angelika Moths: Notationskunde Barock-Klassik, siehe Kursbeschreibung b) Johannes Menke/Florian Vogt: Hist. Satzlehre Klasse, 3. Jahr, siehe Kursbeschreibung c) Markus Schwenkreis, Praktikum, Do 13:15–14:30, Zi 8-103, Beginn: 30. Sept. 21			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Kurs ist gedacht als kompaktes Theorieangebot, das den Studierenden unterschiedliche theoretisch-praktische Zugangswege zu verschiedenen Stilen der Alten Musik vermitteln will. Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit den musiktheoretischen Schriften der Zeit, vor allem aber über das Musizieren aus originaler Notation und das nachvollziehende Komponieren und Improvisieren, was eine praktische Schulung des Gehörs mit einschliesst.</p> <p><b>I – Renaissance:</b> Dieses Modul befasst sich mit den musiktheoretischen und kompositorischen Grundlagen der Musik des 15. und 16. Jh. Schwerpunkte bilden verschiedene Modustheorien, die Entwicklung der Satztechnik und Notation, die Improvisationsmethodik (mehrstimmige Satzmodelle bei Guilielmus Monachus) und Fragen der Musikästhetik.</p> <p><b>II – Spätrenaissance-Barock:</b> Dieses Modul setzt sich aus zwei Elementen zusammen: a) Im Mittelpunkt des wöchentlichen Kurses bei Markus Schwenkreis stehen Kompositionstechnik und -theorie des späten 16. Jh., eine Einführung in die musikalische Rhetorik sowie die Improvisation über und das hörende Erkennen von Satzmodellen des frühen 18. Jh. b) Daneben wird die Notationsentwicklung der entsprechenden Epochen mit Federico Sepúlveda in praktischer Weise behandelt.</p> <p><b>III – Spätbarock-Klassik-Romantik:</b> Dieses Modul setzt sich aus drei Elementen zusammen: a) Notation Barock-Klassik; b) Historische Satzlehre R-R, Klasse R-R 3. Jahr; c) Praktikum Neben zeitgenössischer Musiktheorie (Riepel, Koch) steht der von Robert Gjerdingen 2007 formulierte Kanon galanter Satzmodelle im Mittelpunkt der Satzlehre- und Gehörbildungs-Arbeit. Das zweite Semester ist der Analyse klassischer Werke gewidmet.</p>		
<b>Bemerkungen</b>	Als Theorie-Seminare für den MA SPAM gelten folgende Kurse: II-b), zusammen mit dem Praxis-Seminar Renaissance; III-a) und III-c)		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

### Unterrichtspraxis (für Hf Generalbass)

		25.00	E/SS
<b>Dozierende</b>	Betreuung durch den Hauptfach-Dozierenden		
<b>Termine</b>	Einteilung durch das Sekretariat nach Absprache mit dem Hauptfach-Dozierenden		
<b>Inhalt</b>	Betreuung einer/eines KommilitonInnen im Generalbassunterricht oder Coaching eines Ensembles.		
<b>LN</b>	Erfahrungsbericht über die geleistete Arbeit (ca. 4000 Zeichen) und kurzer Kommentar der/des Dozierenden am Ende jedes Semesters, aktive Teilnahme		

### Unterrichtspraxis (für Hf Improvisation)

		25.00	G
<b>Dozierende</b>	Betreuung durch Dozierenden A		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Die Betreuung einer Übsschülerin / eines Übsschülers fordert die aktive Auseinandersetzung mit methodischen Problemstellungen des Improvisationsunterrichts.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

### Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

		50.00	SS
<b>Dozierende</b>	Betreuung durch die Fachdidaktik-Dozierenden		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Zur pädagogischen Ausbildung gehört das selbständige Unterrichten mindestens eines Schülers/einer Schülerin des eigenen Faches über mindestens ein Studienjahr hinweg. In der Fachdidaktik/-methodik wird dieser Unterricht reflektiert und evaluiert.			
<b>Bemerkungen</b>	Für Studierende im MA MP AM. Wahl der SchülerInnen gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung und FD-Dozierenden			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

### Viola da gamba-Consort

	Do	10:00-12:00	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Rebeka Rusó			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Übung im Blattspiel auf allen Instrumenten der Gambenfamilie quer durch das Consort-Repertoire, auch aus alten Quellen. Stildifferenzierung durch Artikulation, Tempo und Strichart, Entwicklung eines epochenspezifischen Consort-Klanges. Zusammenstellen und Einstudieren eines Konzert-Programms, Austausch und Anpassen von individuellen Spieltechniken, gegenseitiges Zuhören, gleichberechtigte Teamarbeit und Stimmenaufteilung.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Vokalensemble M-R für Hf Gesang

	Do	11:00-13:00	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Kathleen Dineen			
<b>Termine</b>	Vortragsstunde: Di 29. März 22, 18:15, Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	4-U01			
<b>Inhalt</b>	Ein- und mehrstimmiges Vokalrepertoire des 12.–16. Jh. mit jährlich wechselnden Schwerpunkten (Gattung, Handschriften, Komponisten). Aus dem breiten Angebot an Musik entwickelt sich im Lauf des Jahres eine Auswahl für das Abschlusskonzert. Hauptthemen der Arbeit sind: a cappella-Gesang, Ensembleklang, Textaussprache im Mittelalter, auswendiges Singen, Probenstechniken, dynamische Bühnenpräsenz.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für alle Studierende mit Hf Gesang. Max. 12 Teilnehmer Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme am Kurs und am Schlusskonzert			

### Vokalensemble und Stimmbildung für InstrumentalistInnen

	Mo	12:10-13:50	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Sebastian Goll			
<b>Termine</b>	detaillierter Probeplan ab Ende August erhältlich			
<b>Ort</b>	Kleiner Saal			
<b>Inhalt</b>	Durch das Singen ins gemeinsame Musizieren gelangen - Grundlagen der Körperdisposition und Atmung; individuelle Stimmbildung; Kennenlernen verschiedener Werke der Vokalmusik (Renaissance bis Romantik) hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelemente; Sammeln von persönlichen Erfahrungen im a capella Gesang; finden, formen und erleben eines Ensembleklangs			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Zeitzyklen</b>				
			B	G
<b>Dozierende</b>	Katarina Livljanic			
<b>Termine</b>	blockweise jeweils während den Unterrichtsterminen (s. "Spezielle Unterrichtszeiten"), Ort und Zeit nach Absprache			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs schliesst einen gemeinsamen Besuch in einem praktizierenden Kloster ein, wo wir für einige Tage bleiben und aktiv das Stundengebet erlernen und singen. Mittelalterliche Liturgie verwendet Psalmodie, Modi und wiederholte Formulas als extrem effiziente Methoden, um Kenntnisse in einer zutiefst organischen Weise unter Einbezug von Körper und Geist weiterzugeben.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende der M-R-Programme haben Priorität), max. 8 TeilnehmerInnen Anmeldung: Mo 6.9. – Mi 22.9.2021			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, erfüllte Kursanforderungen			

### Zweitinstrument/Gesang

			50.00	E
<b>Dozierende</b>	div. Hf-Dozierende			
<b>Termine</b>	Einteilung durch die SCB in Absprache mit Studierenden und Dozierenden			
<b>Inhalt</b>	Einzelunterricht in einem zweiten Instrument oder in Gesang			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im Form eines internen Rezitals im letzten Semester			

# **Kurse des Studios für Musik der Kulturen (SMK)**

**Leitung: Ingrid Bertleff**

Wahlkurse für Studierende der HSM

Anmeldung online über die Website des SMK: [www.musik-akademie.ch/musik-der-kulturen](http://www.musik-akademie.ch/musik-der-kulturen)

Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

## **Kurse:**

**Westafrikanischer Tanz: Traditionelle ghanaische Tänze**

**Duduk - armenische Oboe**

**Balinesische Gamelan-Musik / *Balinese gamelan music***

**Irish fiddle – irische Musik für Streicher\*innen**

**Nordindische klassische Musik: Sarod, vokal oder eigenes Instrument**

**Kora – Stegharfe aus Westafrika**

**Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs**

**Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für Einsteiger\*innen & Fortgeschrittene**

**Oud (arabische Laute) und arabische Musik**

# Lehrangebote des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel (MWS)

Folgende Veranstaltungen eignen sich besonders für Studierende der SCB:

## **Vorlesung „Konzepte und Narrative in der Musikgeschichte“**

Hana Vihová-Wörner und Felix Wörner

Freitag, 12.15-14.00 (24.09.2021 – 24.12.2021), Musikwissenschaft, Vortragssaal

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=261249>

## **Seminar „Musik und Literatur in Nürnberg um 1500“**

Martin Kirnbauer und Stefan Rosmer

Donnerstag, 16:15-18:00 (23.09.2021 – 23.12.2021), Musikwissenschaft, Vortragssaal

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=261257>

## **Übung „Europäische Tanzmusiktraditionen in ihren sozialen Kontexten (16.–19. Jahrhundert)“**

Hanna Walsdorf

Dienstag, 10.15-12.00 (21.09.2021 – 21.12.2021), Musikwissenschaft, Vortragssaal

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=263103>

## **Proseminar „Notationskunde“**

Hana Vihová-Wörner

Donnerstag, 14.15-16.00 (23.09.2021 – 23.12.2021), Musikwissenschaft, Vortragssaal

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=261255>

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln:

### **Seminar**

Im ganzen Gebäude gilt eine Maskentragpflicht (im Foyer, in den Gängen, im Treppenhaus und in den Lernräumen). Halten Sie wann immer möglich die Abstände (1,5m) ein.

### **Präsenzunterricht**

Auch während den Lehrveranstaltungen besteht zurzeit eine Maskentragpflicht.

Es dürfen nur Veranstaltungen besucht werden, für die Sie sich eingeschrieben haben. Zudem empfiehlt die Universität ihren Angehörigen, die Applikation „SwissCovid“ auf ihre Mobiltelefone zu installieren.

### **Küche und Kopierer**

Die Küche ist während des Semesters für die Studierenden nicht zugänglich. Der Kopierer in der Küche kann jedoch genutzt werden. Melden Sie sich dafür bei den Hilfsassistenten (Raum 106), im Sekretariat (Raum 107) oder in der Bibliothek (Raum 103).

### **Arbeitsräume**

In den Arbeitsräumen darf sich nur eine bestimmte Anzahl Personen aufhalten. Die Information dazu entnehmen Sie dem Informationsschreiben an der jeweiligen Tür. Wir bitten Sie, sich in den Arbeitsräumen so zu platzieren, dass der Abstand von 1,5 Metern eingehalten wird. Reinigen Sie zudem die Arbeitsfläche bevor Sie den Platz verlassen. Oberflächendesinfektionsmittel steht in jedem Arbeitszimmer bereit. Lüften Sie regelmässig und schliessen Sie die Fenster, wenn Sie den Raum als Letzte(r) verlassen. Bitte desinfizieren Sie dann auch Fenster- und Türgriffe.

### **Bibliothek/Phonothek und Mikrofilmarchiv**

Die Bibliothek/Phonothek und das Mikrofilmarchiv können unter Einhaltung der Regeln in den Arbeitsräumen benutzt werden.

### **Seminarraum**

Während Online-Lehrveranstaltungen des Musikwissenschaftlichen Seminars ist der Seminarraum für Studierende reserviert, welche diese Veranstaltung belegt haben.

### **Informationen**

Die neusten Informationen erhalten Sie immer auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Seminars. (<https://musikwissenschaft.philhist.unibas.ch/de/home/>) . Bitte beachten Sie auch die Aushänge im Seminar.

## Spezielle Unterrichtszeiten

### Amandine Beyer (Violine in alter Mensur)

20. – 23. Sept. 21  
22. – 24. Okt. 21  
03. – 05. Nov. 21  
19. – 21. Nov. 21  
07. – 10. Dez. 21  
16. – 17. Dez. 21  
09. – 12. Jan. 22  
18. – 20. Jan. 22

14. – 16. März 22  
06. – 08. Apr. 22  
19. – 22. Apr. 22  
05. – 10. Mai 22  
21. – 24. Mai 22  
04. – 07. Juni 22  
19. – 21. Juni 22

### Christophe Coin (Violoncello, Ensemble)

20. – 21. Sept. 21  
14. – 16. Okt. 21  
05. – 06. Nov. 21  
14. – 16. Nov. 21  
11 – 13. Dez 21  
19. – 22. Jan. 22

21. – 23. Feb. 22  
14. – 16. März 22  
04. – 06. Apr. 22  
15. – 17. Mai 22  
30. – 31. Mai 22  
28. – 29. Juni 22

### Francesco Corti (Cembalo, Generalbass)

19. – 23. Sept. 21  
13. Okt. 21  
15. – 18. Okt. 21  
30. – 31. Okt. 21  
20. – 24. Nov. 21  
04. – 06. Dez. 21  
17. – 19. Dez. 21  
07. – 09. Jan. 22  
25. – 30. Jan. 22

26. – 28. Feb 22  
01. und 10. – 11. März 22  
07. – 09. Apr. 22  
16. – 18. Apr. 22  
29. – 30. Apr. 22  
01. – 03. Mai 22  
14. – 20. Mai 22  
05. – 07. Juni 22  
13. – 15. Juni 22

### Marc Hantai (Traverso)

17., 19., 21., 24. Sept. 21  
22., 24., 26., 29. Okt. 21

(Daten 2022 gemäss Aushang)

2., 5., 9., 12., 16., 19., 23. Nov. 21  
8., 10., 17., 21. Dez. 21

### Carlos Harmuch (Opernklasse)

29. – 30. Sept. 21  
06. – 07. Okt. 21  
20. – 21. Okt. 21  
03. – 04. Nov. 21  
10. – 11. Nov. 21  
17. – 18. Nov. 21  
08. – 09. Dez. 21  
05. – 06. Jan. 22  
12. – 13. Jan. 22

02. – 03. März 22  
16. – 17. März 22  
23. – 24. März 22  
06. – 07. Apr. 22  
25. – 29. Apr. 22 (Intensivwoche)  
04. – 05. Mai 22  
11. – 12. Mai 22  
16. – 20. Mai 22 (Intensivwoche)  
01. – 02. Juni 22

### Katarina Livljanic (Ensemble, Mythen, Musik und Gedächtnis)

21. - 22. Sept. 21  
05. - 06. Okt. 21  
19. - 20. Okt. 21  
02. - 03. Nov. 21  
16. - 17. Nov. 21  
30. Nov. - 1. Dez. 21  
14. - 15. Dez. 21  
04. - 05. Jan. 21  
18. - 19. Jan. 22

22. - 23. Feb. 22  
15. - 16. März 22  
29. - 30. März 22  
12. - 13. Apr. 22  
03. - 04. Mai 22  
17. - 18. Mai 22  
31. Mai - 01. Juni 22  
14. - 15. Juni 22  
21. - 22. Juni 22

**Jean-François Madeuf** (Trompete)

28. – 30. Sept. 21  
13. – 17. Okt. 21  
19. – 21. Okt. 21  
04. – 05. Nov. 21  
16. – 18. Nov. 21  
30. Nov. – 03. Dez. 21  
16. – 17. Dez. 21  
04. – 06. Jan. 22  
18. – 20. Jan. 22

01. – 03. März 22  
16. – 18. März 22  
29. – 31. März 22  
12. – 14. Apr. 22  
03. – 05. Mai 22  
17. – 19. Mai 22  
01. – 03. Juni 22  
14. – 16. Juni 22  
27. – 30. Juni 22

**Andrea Marcon** (Cembalo)

13. – 15. Sept. 21  
23. – 30. Sept. 21  
01. – 09. Okt. 21  
17. – 21. Okt. 21  
07. – 18. Nov. 21  
29. – 30. Nov. 21  
01. – 08. Dez. 21

19. – 29. Jan. 22  
19. – 27. März 22  
24. – 30. Apr. 22  
06. – 11. Mai 22  
23. – 31. Mai 22  
01. – 03. Juni 22  
17. – 22. Juni 22

**Ulrich Messthaler** (Gesang)

21.– 27. Okt. 21  
26.– 30. Nov. 21  
09.– 15. Dez. 21  
14.– 19. Jan. 22

11.– 16. März 22  
07.– 12. Apr. 22  
05.– 14. Mai 22  
30. Mai – 03. Juni 22

**Paolo Pandolfo** (Viola da gamba)

28. – 29. Sept. 21  
12. – 13. Okt. 21  
28. – 29. Okt. 21  
09. – 10. Nov. 21  
23. – 24. Nov. 21  
07. – 08. Dez. 21  
16. – 17. Dez. 21  
11. – 12. Jan. 21  
25. – 26. Jan. 21

22. – 23. Feb. 21  
10. – 11. März 21  
22. – 23. März 21  
26. – 27. Apr. 21  
10. – 11. Mai 21  
24. – 25. Mai 21  
07. – 08. Juni 21  
21. – 22. Juni 21

**Edoardo Torbianelli** (Fortepiano)

21. – 23. Sept. 21  
28. – 29. Sept. 21  
07. – 08. Okt. 21  
19. – 21. Okt. 21  
08. – 09. Nov. 21  
16. – 17. Nov. 21  
24. – 25. Nov. 21  
02. – 03. Dez. 21  
6. Dez. 21  
11. – 13. Jan. 22  
24. – 26. Jan. 22

02. – 04. März 22  
16. – 18. März 22  
21. – 22. März 22  
05. – 07. Apr. 22  
11. – 13. Apr. 22  
25. – 27. Apr. 22  
16. – 18. Mai 22  
23. – 24. Mai 22  
08. – 10. Juni 22  
14. – 16. Juni 22

**Wolfgang Zerer** (Orgel)

*noch offen*

# Regelmässige Klassenstunden

<b>Katharina Arfken</b>	Mo 14:00 – 15:20
<b>Andreas Böhlen</b>	Termine nach Vereinbarung
<b>Katharina Bopp</b>	Termine nach Vereinbarung
<b>Jörg–Andreas Bötticher</b>	einmal im Monat, nach Vereinbarung, jeweils Mo 18:15 – 20:00, Zi 4–105 Die Klassenstunden bestehen in der Regel aus einem inhaltlichen Teil und freiem Vorspiel
<b>Corina Marti</b>	Blockflöte und Tasteninstrumente Mittelalter-Renaissance Fr 13:10 – 14:00, Zi 4-003
<b>Heidrun Rosenzweig</b> –	Do 10:00 – 11:00 Inhaltliche Schwerpunkte: 1. Intabulierungen für die Renaissanceharfe: Hofhaimer, Senfl, Isaac und Co anhand der neuentdeckten mitteldeutschen Harfentabulatur von ca 1540. 2. Im Vergleich: Obligatpartien, ausgeschriebene Continuo-Aussetzungen und originale Kammermusik mit Harfe in Deutschland im 17./18. Welche Schlussfolgerungen lassen sich für die Realisierung des Continuos auf der Harfe heute ziehen? 3. Recueils de chansons avec Accompagnement de Harpe. Die ersten Drucke für Pedalharfe von 1762-1780
<b>Leila Schayegh</b>	jeweils Mo 09:15 – 10:30, an folgenden Daten: 25. Okt., 22. Nov., 13. Dez. 21, 10. Jan., 14. Feb., 28. März, 25. Apr., 30. Mai 22
<b>Ulrike Hofbauer</b>	jeweils Mo 18:30 – 20:00, an folgenden Daten: 26. Sept., 11. Okt. (interne Vortragsstunde), 15. Nov., 20. Dez. 21, 23. Jan., 21. Feb., 28. Feb., 20. März, 11. Apr., 1. Mai, 30. Mai, 27. Juni 22

## Kammermusik

Das Kammermusik-Angebot an der SCB dient dazu, dass kleinere Ensembleformationen Coaching, Anregungen und Feedbacks über ihre inhaltliche musikalische Arbeit bekommen. Dazu können Ensembles ensemble-technische Hilfsmittel (z.B. effiziente Probenplanung, aktives Hören, Kommunikations- und Führungstechniken) bekommen.

Im Studienjahr 2021/22 bieten folgende Dozierende Kammermusik Unterricht an:

- Katharina Arfken
- Katharina Bopp
- Andreas Böhlen
- Jörg-Andreas Bötticher
- Christophe Coin
- Marc Hantaï
- Thomas Müller
- Paolo Pandolfo
- Heidrun Rosenzweig
- Petr Skalka
- Pierre-André Taillard
- Edoardo Torbianelli

Grundsätzlich stehen die Kammermusikangebote allen Diplomstudierenden der SCB bei jedem der aufgelisteten Dozierenden offen. Ergänzungsstudierende dürfen bei bestehenden Ensembleformationen auch teilnehmen. Es ist sinnvoll, eine Bezugsperson auszuwählen, die inhaltliche Schwerpunkte in dem ausgewählten Repertoire setzt. Bei Interesse bitten wir die Studierenden direkt mit den Dozierenden Kontakt aufzunehmen. Es ist jeder/m Dozierenden überlassen, wie sie die Zusammenarbeit regeln: ob punktuelle Coachings oder regelmäßige Betreuung, ob ein Bezug zum ihrem Hauptfach notwendig ist oder ob das Angebot für alle instrumentalen/vokalen Richtungen offen ist. Ensembles müssen in vollständiger Besetzung und gut vorbereitet in die Stunde kommen.

## Legende

Block	Blockunterricht
E	Einzelunterricht
FS	Frühlingssemester
G	Gruppenunterricht
Hf	Hauptfach
HS	Herbstsemester
LN	Leistungsnachweis
MWS	Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel
M–R	Mittelalter und Renaissance
R–B	Renaissance und Barock
R–R	Renaissance–Romantik
SS	Selbststudium
SW	Semesterwoche
x	Zeit offen bzw. über längere Frist gestreckt